

Lichtblick

Römisch-katholisches Pfarrblatt
Nordwestschweiz

05/2025

Aargauer Limmattal



«Wunderbar geschaffen»

Thema des Weltgebetstags
2025 sind die Cookinseln.
Einblicke in das Leben und
den Glauben von Menschen
am anderen Ende der Welt.

Seiten 2 bis 4

Hier geht es um Leben und
Tod: Am 2. März öffnet im
Pflegezentrum Süssbach in
Brugg ein besonderes Café
seine Türen.

Seite 8 und 9

«Niemand ist eine Insel»

Weltgebetstag 2025: Die Cookinseln

Korallenriffe, Palmstrände und Vulkangipfel: Was sich hinter dem ersten Blick auf die Cookinseln verbirgt, zeigt der diesjährige Weltgebetstag.

«Ein unberührtes Paradies mit weissen Sandstränden, blauen Lagunen und üppig grünen Bergen» – so beschreiben Reiseveranstalter die Cookinseln. Tatsächlich: «Es gibt kaum Kriminalität hier. Die Menschen sind gelassen, zufrieden und in ihre Grossfamilien eingebettet», sagt Karin Leisibach. Die selbständige Beraterin von Non-Profit-Organisationen hat zwei Monate auf der Hauptinsel Rarotonga verbracht. Allerdings sei es nicht einfach gewesen, mit der Bevölkerung in Kontakt zu kommen: «Die Menschen sind reserviert, sehr freundlich, aber zurückhaltend.» Sie fragt sich, ob das auf den Einfluss der ehemaligen Kolonialmacht Grossbritannien zurückgehe.

«Vielleicht liegt es aber auch daran, dass meine Generation auf den Cookinseln praktisch inexistent ist.»

Ein Leben zwischen zwei Welten

Zwölf der insgesamt 15 Inseln sind bewohnt. Auf ihnen leben entweder alte Menschen oder aber Kinder: «Zum Studium gehen die Jungen alle nach Neuseeland, denn es gibt hier keine höhere Schule.» Die Cookinseln sind ein eigener Staat, aber – weltweit einzigartig – «in freier Assoziation mit Neuseeland». Das heisst: alle Cookinsulanerinnen und -insulaner haben einen neuseeländischen Pass. Die Cook-Island-Regierung überlässt Neuseeland

die Aussen- und Sicherheitspolitik – und die höhere Ausbildung. Nach der Ausbildung arbeiten die meisten dann weiter im Ausland und schicken oft einen Teil ihres Verdienstes nach Hause.» Denn die Verbindung zur Heimat und zur Grossfamilie bleibe stark. «Viele Kinder leben bei den Grosseltern», hat Karin Leisibach beobachtet.

Steigender Meeresspiegel und schlummernder Vulkan

Die Cookinseln sind durch den Klimawandel und den damit verbundenen Anstieg des Meeresspiegels direkt bedroht. Dazu kommt, dass in ihren Hoheitsgewässern – die seit 2017 unter



Quelle: Karin Schmauder



Quelle: Karin Leisibach

Blick auf die Hauptkirche der reformierten «Cook Island Christian Church» in Avaru. Ihr gehört die Hälfte der Cookinsulaner/innen an.

Naturschutz stehen – ein riesiges Manganvorkommen schlummert. Es gibt Pläne, dieses zu heben. Die ökologischen Folgen des Tiefseebergbaus sind jedoch noch nicht untersucht, die Risiken für Menschen und Umwelt im aktuell grössten Meeresschutzgebiet unabwägbar. «Trotz der direkten Gefahren sind das keine Alltagsthemen», sagt Karin Leisibach. «In den Medien kommen sie vor, aber nicht als Schlagzeilen. Vielleicht, weil die Menschen dort kaum etwas dagegen tun können. Die Ursachen des Klimawandels liegen ja nicht bei ihnen. Und von den nur 15 000 Einwohnenden der Inseln – das entspricht der Stadt Herisau – sind entsprechend wenige politisch aktiv.»

Liturgie mit persönlicher Note

Aktiv engagiert hat sich eine ökumenische Gruppe von Frauen der Cookinseln. Sie haben die Liturgie für den Weltgebetstag vorbereitet, drei von ihnen stellen sich darin persönlich vor. Sie ermöglichen damit nicht nur Einblicke in das Leben auf diesen Inseln am anderen Ende der Welt, sondern auch ins Denken und in den Glauben ihrer Bewohnenden.

Beatrix Ledergerber-Baumer

Dieser Text erschien zuerst im Forum, dem Magazin der katholischen Kirche im Kanton Zürich

Das Logo und weitere Infos zum Weltgebetstag allgemein gibt es auf der letzten Seite. Angebote zum Mitfeiern in Ihrer Pfarrei finden Sie unter «Meine Kirche» auf unserer Webseite: lichtblick-nw.ch

Kolumne

«Kia orana»

grüsse ich mit den Begrüssungsworten von unserer Weltgebets-Schwestern der Cookinseln. Der Maorigruss bedeutet mehr als nur «Hallo»: «Ich wünsche dir, dass du lange und gut lebst, dass du leuchtest wie die Sonne und mit den Wellen tanzt.» Es kann anregen, unsere eigenen Begrüssungen zu überdenken: «Grüezi» ist eine Kurzform von «Grüss Gott» – es ist doch wunderbar, wenn wir uns im Namen Gottes begegnen! Das farbenfrohe Titelbild zur diesjährigen Weltgebetstags-Liturgie ist wie eine Einladung zu einer paradiesischen Reise auf die Cookinseln, die von der Schweiz aus gesehen auf der anderen Seite der Erde liegen. «Wunderbar geschaffen» heisst der Titel zur Feier am 7. März. Er stammt aus dem Psalm 139 und ist eine Zusage an uns alle: «Du bist wunderbar geschaffen.» Klopfen Sie sich doch nun anerkennend auf die Schulter als Schöpfungswerk Gottes! Das kann uns auch an unsere Schöpfungsverantwortung erinnern im Zusammenhang mit den klimatischen Herausforderungen der Cookinseln. Die 15 Inseln und Atolle beginnen durch den steigenden Wasserspiegel im Südpazifik unterzugehen. Das gemeinsame Beten, Singen und Feiern derselben Liturgie am ökumenischen Weltgebetstag stärkt uns selber, besonders aber die Schwestern im Liturgieland. Auch die Solidarität durch die Kollekte unter dem Motto: «Informiert beten – betend handeln» schenkt Hoffnung und Zuversicht. Meitaki – vielen Dank!



Vroni Peterhans

Präsidentin Weltgebetstag Schweiz

Das Bild zum Weltgebetstag 2025 mit dem Titel «Wonderfully Made» (deutsch: «wunderbar geschaffen») wurde von den Künstlerinnen Tarani Napa und Tevairangi Napa gestaltet. Der Liturgietext dazu stammt von Schwester Madeleine Metzger/Weltgebetstag Schweiz.



Das Bild zum Weltgebetstag

Wunderbar geschaffen, farbenfrohe Flora und weisse Sandstrände, das Meer reich an Fischen und anderen Lebewesen, schwarze Perlen – kostbarer Schmuck.

Wunderbar geschaffen, starke Kokospalmen, die in den Himmel ragen, sorgen für Gesundheit und Wohlbefinden, da alle Teile von den Blättern bis zu den Wurzeln genutzt und verarbeitet werden zu Lebensmitteln, medizinischen Produkten und zum Schutz.

Wunderbar geschaffen, im Vordergrund die Frauen als Trägerinnen von Begabung. Lehrerinnen und Mentorinnen, geschmückt mit Hüten aus Rito, dem jungen Kokosnussblatt, und Kronen und Girlanden, gewoben aus duftenden Blumen, in harmonischen Gesängen und Gebeten erweisen sie ihren Respekt und ihre Liebe zu Gott und zueinander.

Wunderbar geschaffen, die Tivaevae-Quilts der Frauen. Sie zeigen die Liebe, Geduld und Einigkeit der Frauen untereinander.

Wunderbar geschaffen, die Ältesten bezeugen diese Wahrheit mit dem ermutigenden Satz «haltet fest an dem, was ihr seid, in allen Facetten eures Daseins», denn ihr seid wunderbar gemacht!

All dies wunderbar geschaffen durch den himmlischen Schöpfer, der seine beeindruckende Kreativität immer wieder neu uns vor Augen stellt.

Wunderbar geschaffen, und gehalten vom Kreuz, das stark und sichtbar auf den Segeln des Schiffes leuchtet und auch in Stürmen nicht untergehen wird.

Sr. Madeleine Metzger

Schweizweit neue Massnahmen

Die Opfer unterstützen und Missbrauch und Vertuschung verhindern.

Kirchliche Meldestellen beraten keine Opfer mehr, sondern verweisen an die unabhängigen Beratungsstellen. Ein Leitfaden für Personalakten und ein fachlich geprüftes Auswahlverfahren für zukünftige Seelsorgende sollen im Personalmanagement helfen, Risiken zu verringern.

Erarbeitet wurden die Massnahmen von der Schweizer Bischofskonferenz (SBK), der Römisch-Katholische Zentralkonferenz der Schweiz (RKZ) und der Konferenz der Vereinigungen der Orden und weiterer Gemeinschaften des gottgeweihten Lebens (KOVOS). Bereits im September 2023 kündigten die Institutionen fünf Massnahmen an. Das Besondere daran war, dass die angekündigten Massnahmen nicht auf der Ebene der einzelnen Bistümer, sondern auf nationaler Ebene umgesetzt werden sollten. In regelmässigen Zwischenberichten informiert die Kirche seither über den Stand. So auch am 29. Januar.

Informationsstelle statt Beratungsstelle

Die Kirche berät die Opfer ab Januar 2025 nicht mehr selbst. Um die unabhängigen Beraterinnen und Berater in kirchenspezifischen Fragen zu unterstützen, hat sie stattdessen eine Informationsstelle geschaffen. An diese Stelle können sich Opferberatende wenden und

Wer Seelsorgerin oder Seelsorger werden möchte, muss ab Mitte 2025 standardmässig eine psychologische Abklärung durchlaufen.



Quelle: SHVETS production auf Pexels

bekommen Hilfe bei Fragen, die die Strukturen und Institutionen der katholischen Kirche in der Schweiz betreffen.

Die Zusammenarbeit der Opferberatungsstellen mit der kirchlichen Informationsstelle wird nach zwei Jahren ausgewertet.

Neue Regeln für Personalakten

Gemeinsam mit dem Unternehmen von Rundstedt, das auf Personalfragen spezialisiert ist, hat die Kirche einen Leitfaden erarbeitet. Er legt Regeln fest, wie Personalakten geführt, aufbewahrt und weitergegeben werden sollen und dürfen. Schulungsangebote für die Umsetzung wird es voraussichtlich ab Mitte 2025 geben.

Annalena Müller vom «pfarrblatt» Bern gibt zu bedenken, dass die Frage bleibt, wie man Bistümer und kirchliche Einrichtungen davon überzeugen kann, die einheitlichen Standards umzusetzen. Die drei Institutionen (SBK, RKZ und KOVOS) haben keine Weisungsbefugnis und die Umsetzung liegt letztlich bei den Bistümern, Landeskirchen und Kirchgemeinden.

Psychologische Abklärung bei Seelsorgenden

Wer Seelsorgerin oder Seelsorger werden möchte, muss standardmässig eine psychologische Abklärung durchlaufen. Sie wurde gemeinsam mit Prof. Jérôme Endrass, Leiter Forschung und Entwicklung beim Amt für Justizvollzug und Wiedereingliederung des Kantons Zürich erarbeitet. Dadurch schafft die Kirche ein schweizweit einheitliches Auswahlverfahren für Priesteramtskandidaten und Seelsorgende. Auch dieses Verfahren soll ab Mitte 2025 in Kraft treten.

Annalena Müller weist darauf hin, dass nicht klar ist, welche Vorkehrungen getroffen werden, wenn jemand Risiken aufweist und ob auffällige Personen vom pastoralen Dienst ausgeschlossen werden. Ausserdem sei noch offen, ob eine Ablehnung in der Personalakte festgehalten wird. Auch die Frage, ob die Informationen mit anderen Bistümern geteilt würden, bleibe unbeantwortet.

Die Betroffenenorganisationen IG-M!kU aus der Deutschschweiz, die Groupe Sapec aus der Westschweiz und die Gava aus dem Tessin haben eine Stellungnahme dazu veröffentlicht: Die Betroffenenorganisationen IG-M!kU aus der Deutschschweiz, die Groupe Sapec aus der Westschweiz und die Gava aus dem Tessin haben eine gemeinsam Stellungnahme veröffentlicht, in der sie ihre Zufriedenheit mit der «umsichtigen Arbeit» betonen. Sie sei von sehr gutem Standard und wegweisend. Beachtlich sei die Arbeit in Bezug auf die Auswahl und Ausbildung von Kandidaten für das Priesteramt und die pastoralen Aufgaben. Die Betroffenenorganisationen wünschen sich darüber hinaus eine obligatorische Weiterbildung für alle, die bereits in der Pastoral arbeiten. «Es wäre jedoch unbedacht zu denken mit diesen Grundlagen wären die Probleme gelöst», stellen sie in ihrer Stellungnahme fest. Es sei nun ein Arbeitsmittel vorhanden und damit die Hoffnung gross, dass die Betroffenen rasch und kompetent die Hilfe erhielten, die sie sich wünschten und die ihnen zustehe.

Leonie Wollensack

Konzernverantwortung 2.0

Wie politisch darf Kirche sein?

Wieder werden Unterschriften gesammelt, um international tätige Schweizer Konzerne zur Einhaltung von Menschenrechten zu verpflichten. Das weckt Erinnerungen an hitzige Debatten über das politische Engagement von Kirchen, ausgelöst durch Fahnen an Kirchtürmen. Ein Rückblick und erste Ausblicke.

Die Konzernverantwortungsinitiative (KVI) hat in ihrem zweiten Anlauf gleich einen Rekord aufgestellt: Innerhalb von nur 14 Tagen wurden 183000 Unterschriften gesammelt. Das Anliegen: Grosse Schweizer Konzerne sollen auch für ihre Tochterfirmen im Ausland haften, wenn diese Menschenrechte oder Umweltstandards verletzen. Im Kern ist das An-

2020 engagierten sich zahlreiche kirchliche Player für die Initiative, darunter auch der Basler Bischof Felix Gmür.

liegen das gleiche wie 2020. Die erste Initiative scheiterte am Ständemehr, das Volk hätte sie knapp angenommen. Die Ausgangslage ist 2025 allerdings eine andere: Im Mai letzten Jahres hat die EU eine Sorgfaltsrichtlinie eingeführt, wonach Unternehmen auch für Menschenrechtsverstösse ihrer Tochterfirmen haften. Von einem Alleingang der Schweiz kann somit keine Rede mehr sein. Neu nimmt die Initiative ausserdem kleine und mittlere Unternehmen (KMU) explizit aus.

Kirchliches Engagement weckte Unmut
2020 engagierten sich zahlreiche kirchliche Player für die Initiative, darunter auch der Basler Bischof Felix Gmür. Die kirchlichen Kräfte waren auf der Website «Kirche für Konzernverantwortung» gebündelt. An vielen Kirchtürmen hingen Fahnen mit der Ja-Parole zur Abstimmung. Dies weckte den Unmut christlicher Gegner/innen, darunter Mitständerätin Andrea Gmür, Schwägerin des Bischofs. Sie kritisierten, durch die klare Parteinahme vieler kirchlicher Akteure werde



suggestiert, dass Gegner/innen der Initiative weniger gute Christen/innen seien. Die Emotionen kochten auch in der Politik hoch: Kurz vor der Abstimmung reichten Jungfreisinnige aus vier Kantonen, darunter aus dem Aargau, eine Stimmrechtsbeschwerde beim Bundesgericht ein: Die Kirchen als öffentlich-rechtliche Körperschaften seien zur politischen Neutralität verpflichtet. In seiner Antwort vom April 2021 ging das Gericht nicht auf die Beschwerde ein, weil die Abstimmung bereits vorüber war.

Hilfswerke fordern politische Kirche

Dass Kirche dennoch politisch sein will, zeigt die Mitwirkung vieler kirchlicher Organisationen in der «Koalition für Konzernverantwortung» auch in der Neuauflage 2025. Caritas Schweiz, Fastenaktion, Justitia et Pax, Heks und andere sind hier aufgeführt. Bernd Nilles,

«Wir können nicht nur «Pflästerlipolitik» betreiben und für «Armespenden», sondern müssen auch die Ursachen von Ungerechtigkeiten angehen.»

Edith Zingg, Gemeindeleiterin in Ostermundigen

Geschäftsführer von Fastenaktion, begrüsst das kirchliche Engagement sehr, «denn jede Stimme, die sich für die Schwächsten auf der Erde einsetzt, ist eine wichtige Stimme», sagt er gegenüber dem «pfarrblatt». Für das katho-

liche Hilfswerk geht es um ein Kernthema seiner Tätigkeit. «Immer wieder kommt es vor, dass Menschen im Globalen Süden durch Aktivitäten von Konzernen von ihren Feldern vertrieben, ausgebeutet und in ihrer Existenz bedroht werden», so Nilles. Er erinnert daran, dass auch eine Lösung über einen Gegenvorschlag denkbar sei, sodass es vielleicht gar nicht zur Abstimmung komme.

«Wenn die Kirchen sich politisch einseitig einmischen, dann sollen sie auch auf Zwangssteuern verzichten.»

Carlos Reinhard, FDP-Grossrat Kanton Bern

Über Fahnen am Kirchturm wird demokratisch entschieden

Edith Zingg, Gemeindeleiterin der Berner Pfarrei Ostermundigen, hatte sich 2020 mit ihrer Pfarrei für ein Ja zur KVI stark gemacht. Am dortigen Kirchturm hing die Ja-Parole. «Meine Grundhaltung zu dieser Initiative hat sich nicht verändert, ich engagiere mich weiterhin dafür», sagt sie auf Nachfrage. Aus ihrer Sicht muss die Kirche auch politisch sein. «Das darf man hören und sehen, zum Beispiel mit Fahnen vom Kirchturm.» Letzteres wäre allerdings eine demokratische Entscheidung von Team und Kirchgemeinderat, sagt Zingg. Für sie ist klar: «Wir können nicht nur «Pflasterlipolitik» betreiben und für «Arme spenden», sondern müssen auch die Ursachen von Ungerechtigkeiten angehen. Genau das will diese Initiative.»



Diskussionskultur fördern

Für die Landeskirche Bern sei die Initiative bislang kein Thema, wie Marie-Louise Beyeler, Präsidentin des Landeskirchenrats, mitteilt. Seitens der Landeskirche werde es auch keine Empfehlung zuhanden der Kirchgemeinden geben, wie diese sich verhalten sollen. Die Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz (EKS), die die KVI 2020 unterstützt hatte, gibt sich selbstkritisch: Politische Initiativen «dürfen nicht den wahren Glauben oder echtes Christentum für sich vereinnahmen», heisst es auf der Website der EKS. «Statt Parolen zu formulieren, sollte die Kirche stärker auf Dialog und sachliche Information setzen», daher spreche die EKS keine explizite Unterstützung für die KVI aus.

Freiwillige Kirchensteuer für Unternehmen?

Die kirchliche Vorsicht ist nicht unbegründet. Hintergrund sind Bestrebungen, die Kirchensteuer für Unternehmen in Kantonen, in denen sie momentan noch existiert, abzuschaffen. «Wenn die Kirchen sich politisch einseitig einmischen, dann sollen diese Organisationen auch auf Zwangssteuern verzichten», sagt der Berner FDP-Grossrat Carlos Reinhard auf Anfrage des «pfarrblatt».

Sylvia Stam

Dieser Artikel ist zuerst im «pfarrblatt» Bern erschienen. Das ist eine gekürzte Version. Den ganzen Beitrag lesen sie auf www.pfarrblattbern.ch

Sie haben die Frage.
Wir haben die Antwort.



Warum eigentlich?

Bis wann sollte man eigentlich den Christbaum stehen lassen? Muss die Gotte bei einer katholischen Taufe auch katholisch sein? Ist es blasphemisch, die Muttergottes mit dem Jesuskind im Tragetuch abzubilden? Was ist ein Ablass und wo bekomme ich den? Alle diese Fragen können Sie googeln und finden sicher eine Antwort. Aber diese ist nicht immer zufriedenstellend. Falls Sie eine derartige Frage haben, schicken Sie sie uns. Anonym oder mit Namen. Wir versuchen eine Expertin oder einen Experten zu finden, der uns eine gute Antwort liefern kann. Ist das ein Angebot? Wir freuen uns auf Ihre Zuschriften per E-Mail an redaktion@lichtblick-nw.ch oder per Post an Redaktion Pfarrblatt Lichtblick, Innere Margarethenstrasse 26, 4051 Basel.

Früher wirkte Zimmermann als Gemeindeleiter in Baden-Rütihof und danach in Gebenstorf. Dann wechselte er als Seelsorger ins Spital Muri sowie in die Pflagemuri. Es erwartete ihn eine völlig neue Aufgabe: «Ich hatte keine Vorstellung davon, was alles auf mich zukommt.»



Quelle: Roger Wehrli

Willkommen im «Café Goodbye»

Im Pflegezentrum Süssbach in Brugg eröffnet ein Café mit Informationsveranstaltungen zum Thema «Sterben und Tod»

Immer am ersten Sonntag im Monat lädt das «Café Goodbye» seine Gäste ein, sich beim Kaffee in guter Gesellschaft mit der Endlichkeit des Lebens auseinanderzusetzen.

Schon immer hat Andreas Zimmermann gerne Neues ausprobiert und sein Herzblut in Projekte gesteckt, die eine unerwartete Seite von Kirche zur Geltung bringen. Als Gemeindeleiter hat er zum Beispiel Tiergottesdienste gestaltet, als Seelsorger im Pflegeheim ein Public Viewing während der Fussball-WM auf die Beine gestellt oder ein Podiumsgespräch zum Thema Sterbehilfe organisiert, das medial grosse Wellen warf. Zimmermann spürt, was die Leute beschäftigt und nimmt sich als Seelsorger ihrer Anliegen an.

Als Freiwilliger im Hospiz tätig

Inzwischen ist Andreas Zimmermann pensioniert, arbeitet aber noch in einem 30-Prozent-Pensum als Seelsorger im Spital und im Altersheim in Leuggern. Daneben ist er als Freiwilliger im Hospiz stationär in Brugg tätig. Sowohl in seiner vorherigen Stelle in Muri als auch jetzt im Hospiz begegnet er täglich Totkranken und Sterbenden. «Das Sterben wurde für mich in den letzten Jahren – so blöd das klingt – immer normaler», sagt Zimmermann.

Hier haben Fragen Platz

Zimmermann weiss aus Erfahrung, dass viele Leute Fragen zum Tod und rund ums Sterben haben. So kamen er und seine Frau Jutta auf die Idee, einen offenen Gesprächsraum zu diesen Themen anzubieten. Das Ehepaar arbeitete schon früher in verschiedenen Pfarreien zusammen und ist ein bewährtes Team. Jutta Zimmermann ist ausgebildete Krankenschwester und Erwachsenenbildnerin. Beide engagieren sich ehrenamtlich für das Projekt «Café Goodbye». Inzwischen ist auch der ideale Ort für das Café gefunden. Es findet im ehemaligen Restaurant «gusto» im Pflegezentrum Süssbach in Brugg statt. «Ein guter Kom-

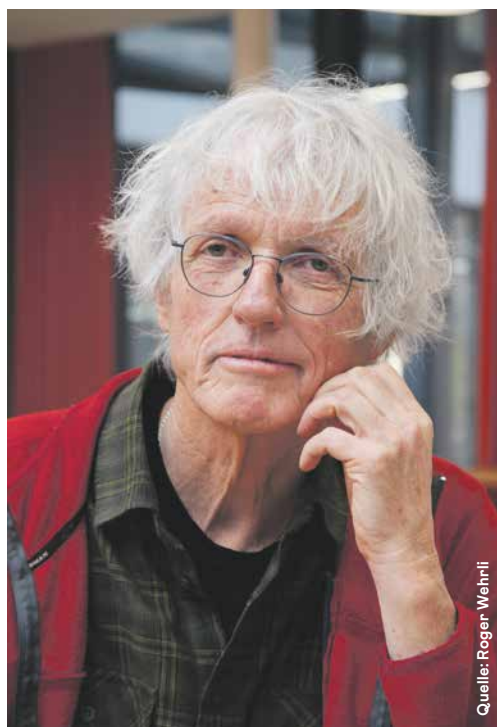
Zu Besuch bei

promiss», sagt Zimmermann, «quasi unter dem Dach des Hospiz, aber trotzdem eigenständig.» Im Vordergrund der monatlichen Treffen steht der Austausch unter den Gästen und mit der jeweiligen Fachperson. «Das Café Goodbye ist interaktiv und unkompliziert. Es gibt den Teilnehmenden neue Anregungen zu sensiblen Fragen.»

«Das Sterben wurde für mich in den letzten Jahren – so blöd das klingt – immer normaler.»

So funktioniert es

Das «Café Goodbye» findet immer am ersten Sonntag im Monat statt. Für die ersten vier Cafés von März bis Juni stehen die Themen bereits fest (siehe Infobox). Jutta und Andreas Zimmermann werden das zweistündige Beisammensein in der Regel mit einem Text eröffnen. Dann stellt sich die jeweilige Fachperson vor und führt mit einem Impuls ins Thema ein. Dann stehen etwa eineinhalb Stunden für den Austausch zwischen Teilnehmenden, Fachperson und Moderatoren zur Verfügung. Nach dem offiziellen Ende können die Gäste noch eine halbe Stunde bleiben, um im lockeren Rahmen in Zweier- oder Kleingruppengesprächen nach eigenem Bedürfnis das Thema weiter zu besprechen. Andreas Zimmermann will während der zwei Stunden auf die Bedürf-



Quelle: Roger Wehrli

Andreas Zimmermann hat unter anderem die Ausbildung zum Kontemplationslehrer via integralis gemacht und sagt: «Die Kontemplation hilft mir, das Nicht-Wertende in allem zu verstärken.»

«Beim Sterben werden die Leute nicht religiös, sie beginnen aber, andere Fragen zu stellen.»

nisse der Teilnehmenden eingehen und ist offen für weitere Ideen: «Eine Möglichkeit ist auch, Fragen der Gäste auf Zetteln einzusammeln und dann zu beantworten», sagt er. Denn manchmal ist es einfacher, eine Frage anonym aufzuschreiben, als sich zu Wort zu melden.

Praktisch, theologisch, philosophisch

Und Fragen, das weiss Zimmermann, gibt es viele, wenn es um den Tod geht. Praktische Fragen nach der Nachlassregelung oder der Bestattungsform, aber auch theologische Fragen über das Leben nach dem Tod. Zimmermann erlebt bei Sterbebegleitungen im Hospiz: «Beim Sterben werden die Menschen nicht religiös, sie beginnen aber, andere Fragen zu stellen.»

Die Seelsorgearbeit im Hospiz unterscheidet sich in einem Punkt besonders von jener im Pflegeheim, erklärt Zimmermann: «Im Altersheim <durften> 90-Jährige <endlich gehen>, im Hospiz ist oft die Hälfte der Sterbenden jünger als ich.» Wenn ein junger Mensch, etwa ein Familienvater mit kleinen Kindern, im Sterben liege, komme immer wieder die Frage «warum?» oder «warum ich?», sagt Zimmermann. «Ich versuche, ehrlich zu bleiben. Ich kann die Frage nicht beantworten. Manchmal ist es einfach ein Mit-Aushalten», sagt der Seelsorger. So schwierig manche Fragen zu beantworten sind, eines wurde Zimmermann in den letzten Jahren klar: «Durch die vielen Erfahrungen und Gespräche hat für mich der Tod seinen Schrecken verloren.»

Marie-Christine Andres

Daten und Themen

Café Goodbye

Das «Café Goodbye» findet statt im Gesundheitszentrum Süssbach an der Fröhlichstrasse 9 in Brugg im Raum Gusto. Startdatum ist der Sonntag, 2. März, von 15 bis 17 Uhr. Weitere Daten sind 6. April, 4. Mai und 1. Juni. Das «Café Goodbye» ist gedacht für den Austausch über den Tod und das Sterben und alle Themen, die damit zusammenhängen. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

2. März: Angst vor dem Tod oder vor dem Sterben? Mit Andreas Zimmermann, Seelsorger Hospiz, und Jutta Zimmermann, Krankenschwester und Erwachsenenbildnerin.
6. April: Das «Leiden» einer Ärztin, Medizinische Hilfe in der letzten Lebensphase. Mit Dr. Anke Zinzus, FMH Innere Medizin, MSc Geriatrie, CAS Palliative Care, Leitende Ärztin im Pflegezentrum Süssbach, betreuende Ärztin Hospiz Aargau.
4. Mai, Was ist ein guter / «der beste» Ort für die letzte Lebensphase und das Sterben? Mit Eva Szyszkowitz, Pflegefachfrau Hospiz und Bereichsleitung Hospiz ambulant.
1. Juni: «Eine Bestatterin erzählt». Mit dem Bestattungsunternehmen Ramseier & Iseli.
Aktuelle Informationen zu den Cafés Goodbye in der Schweiz finden Sie unter www.cafegoodbye.ch. Bei Fragen dürfen Sie sich auch an Andreas Zimmermann wenden: andreas_zimmermann@bluewin.ch

Missionen und Institutionen

Missioni Cattoliche Italiane

Aarau

Feerstrasse 2, 5000 Aarau
062 824 57 17
missione.aarau@kathaargau.ch
www.mci-araau.ch
Lu 14–16.30, Ma e Gio 9–11.30 e
14–16.30, Ve 9–11.30

Sante Messe

Do 23.2. ore 9.15: Zofingen. Ore 11.30: Aarau con Presentazione dei fidanzati alla comunità e animata dalla Corale. Ore 17.30: Menziken. **Ve 28.2.** ore 18: Aarau. **Sa 1.3.** ore 17: Aarburg. **Do 2.3.** ore 9.15: Zofingen. Ore 11.30: Aarau. **Me 5.3. Ceneri** ore 19: Aarau. Ore 19: Zofingen insieme alla parrocchia (bilingue). **Ve 7.3.** ore 18: Aarau con Via Crucis.

Attività

Ogni Lu ore 15: Rosario Strengelbach. **Gio 27.2.** ore 14: Gr. Terza Età (Carnevale) insieme alla parrocchia (Zofingen sala rif.). **28.2.** ore 19: Gr. Giovanissimi Aarau (Missione). **Sa 1.3.** ore 14: Festa di Carnevale per bambini (Schöftland sala parr.). Ore 17: Rosario Gränichen. **Me 5.3.** ore 14: Gr. Terza Età Aarau (Gartenzimmer).

Brugg

Hauserstrasse 18, 5201 Windisch
056 441 58 43 / 079 137 89 26 (defunti,
unzioni dei malati)
missione.brugg@kathaargau.ch

Kontakt

Don Quintino Pecoraro
quintino.pecoraro@kathbrugg.ch

Baden-Wettingen

Nordstrasse 8, 5430 Wettingen
056 426 47 86
missione.wettingen@kathaargau.ch

Ma, Ve 9–12/14.30–18.30

Me, Gio 9–12

Sante Messe

Sa 22.2. ore 17.30: Baden, Stadtkirche. Ore 19.30: Kleindöttingen, Antoniuskirche. **Do 23.2.** ore 11: Wettingen, S. Antonio. Ore 18: Spreitenbach, SS. Cosma e Damiano. **Sa 1.3.** ore 17.30: Baden, Stadtkirche. Ore 19.30 Kleindöttingen, Antoniuskirche. **Do 2.3.** ore 11: Wettingen, S. Antonio. Ore 18: Neuenhof, S. Giuseppe. **Me 5.3.** «Le Ceneri» ore 18: Kleindöttingen, Antoniuskirche. Ore 20.15 Wettingen, S. Antonio. Preghiera delle lodi ore 8–8.45. Tutti i giorni feriali cappella di S. Antonio in Wettingen dal 5 marzo all'11 aprile. Via Crucis: 7 marzo ore 20: Bad Zurzach, S. Verena/Wettingen S. Antonio.

Attività ricreative

Giornata di fraternità per la «Terza Età»: Mercoledì 26 Febbraio, Centro parrocchiale di Neuenhof, ore 11–16, Chi desidera partecipare è pregato di annunciarsi in segreteria. Info-Online: <https://www.lichtblick-nw.ch> | Aktuelle Ausgabe – pag. 10: informazioni celebrazioni in lingua italiana.

Wohlen-Lenzburg

Chilegässli 3, 5610 Wohlen
056 622 47 84
missione.wohlen@kathaargau.ch
Facebook: Missione Cattolica di Lingua Italiana Wohlen-Lenzburg
Lu e Ma 9–11, Gio e Ve 15–18.

Stützpunkt

Bahnhofstrasse 23, 5600 Lenzburg
062 885 06 10
Lu 14.30–17.30, Me Gio 9–11
Missionario: Don Luigi Talarico
Collaboratrici pastorali: Sr. Mietka Dusko, Sr. Aneta Borkowska
Segretaria: Daniela Colafato
Presidente Consiglio Pastorale: Gaetano Vecchio
Le Celebrazioni sono riportate nelle pagine Parrocchiali, nell'Agenda Pastorale 2025 o sulla pagina Facebook.

Misión de Lengua Española

Feerstrasse 10, 5000 Aarau
062 824 65 19 / 079 824 29 43
mcle@kathaargau.ch
www.ag.mcle.ch

Desde 1961 al servicio de la comunidad en el cantón Argovia. En internet buscar nuestra web siempre primero el cantón así ag.mcle.ch | En ella los horarios de los servicios pastorales, sociales e informaciones como los requisitos sobre los sacramentos. Te invitamos a ser parte activa de nuestra comunidad. ¡Todos en oración por la paz del mundo!

Misioni Katolik Shqiptar Nena Tereze

Feerstrasse 10, 5000 Aarau
062 822 84 94
alba.mission@kathaargau.ch
www.misioni-araau.ch

Kontakt

Misionari: Don Albert Jakaj
Bashkëpunëtorë pastorale: Motër Anamaria Mataj
Sekretaria: Berlinda Kuzhnini

Gottesdienste

22.2. Carouge, 19:30 Uhr. **23.2.** Aarau, 13:30 Uhr. **23.2.** Zollikofen, 18 Uhr.

Missão Católica Portuguesa

Padre Marquiano Petez
Grendelstrasse 25, 5408 Ennetbaden
056 555 42 40
marquiano.petez@kathaargau.ch

Diácono José Oliveira
Kannenfeldstrasse 35, 4056 Basel



Im Jahr 1976 wurde das ehemalige Benediktinerkloster in Wislikofen nach einer umfassenden Sanierung als Seminarhotel und Bildungshaus der Römisch-Katholischen Landeskirche im Aargau wiedereröffnet. Die Propstei Wislikofen kombiniert traditionelle benediktinische Werte mit einer modernen Infrastruktur und einem vielfältigen Kursangebot.

079 108 45 53

jose.oliveira@kathaargau.ch

Missas em português

Ennetbaden, Kirche St. Michael, Grendelstr. 25: 1° 2° 3° e 4° Domingo, 12.00

Zofingen, Kirche Christkönig, Mühletalstr. 13: 2° e 4° Domingo, 15.30.

5.3. Cista Srijeda – Pepelnica Misa, 19:00: Wettingen. **Cetvrtak, 6. 3.** Put Kriza i Misa, 19:30: Wettingen. **Petak, 7.3.** Put Kriza i Misa, 19:30: Oberentfelden.

Duszpasterstwo Polonijne

Polenseelsorge

Dorfstrasse 11, 5442 Fislisbach
T 056 491 00 82
polenseelsorge@kathaargau.ch
Sekretariat: Mirosława Wolan
mirosława.wolan@kathaargau.ch

Msze swiete

Niedziela, 2.3. Birmenstorf, 12.30.
Sroda, 5.3. rozaniec, Birmenstorf, 18.30. **Niedziela, 9.3.** Birmenstorf, 12.30.
Sroda, 12.3. rozaniec, Birmenstorf, 19.00. **Niedziela, 16.3.** Birmenstorf, 12.30

Bildung und Propstei

Fachstelle Bildung und Propstei

Röm.-Kath. Kirche im Aargau

Sekretariat: Concetta Gamper-Marsolo
Feerstrasse 8, 5001 Aarau
T +41 56 438 09 40
bildungundpropstei@kathaargau.ch
www.bildungundpropstei.ch

Propstei Wislikofen

Seminarhotel und Bildungshaus

Sekretariat: Letizia Witton
5463 Wislikofen
T +41 56 201 40 40
sekretariat@propstei.ch
www.propstei.ch

Hrvatska Katolicka Misija

Bahnhofplatz 1, 5400 Baden

062 822 04 74

www.hkm-aargau.ch

facebook.com/hkm-aargau

Gottesdienste

Subota, 22.2. Krstenje, 11:00: Wettingen. **Nedjelja, 23.2.** Misa, 09:30: Buchs, 12:30: Wettingen, 16:00: Menziken .
Cetvrtak, 27.2. Krunica i Misa, 19:30: Wettingen. **Petak, 28.2.** Krunica i Misa, 19:30: Oberentfelden. **Subota, 1.3.** Krunica i Misa, 18:00: Bad Zurzach.
Nedjelja, 2.3. Misa, 09:30: Buchs, 12:30: Wettingen, 16:00: Zofingen. **Srijeda,**

Pastoralraum Aargauer Limmattal

Glückwunsch zum neuen KSB!

Liebe Leserinnen und Leser

Ich gratuliere Euch zu Eurem neuen Kantonsspital Baden, das in diesen Tagen bezogen wird – ein gewaltiger und prächtiger Bau, schön gelegen, hell und freundlich gestaltet. Es freut mich, dass es meinen Namen trägt!

Als ich vor über 700 Jahren in Eure Gegend kam, sah ich viel Not und Elend. Und weil ich selber in meiner Familie grosses Leid erleben musste, war es mir wichtig, dass es künftig einen Ort gibt, an dem Menschen in ihrer Not gut aufgehoben sind. Als ich dann im Jahr 1349 das erste Spital für Baden bauen liess, waren unsere Möglichkeiten natürlich sehr viel beschränkter. Unser Haus war bescheiden und wir konnten meistens nicht mehr tun, als leidenden Menschen Beistand zu leisten und Leiden zu lindern, statt Krankheiten zu heilen.

Ein «Ort der Gesundheit» soll Euer neues Spital sein. Doch auch in Eurer Zeit gehört Krankheit zum Leben, und auch Euer Leben ist endlich. Eure letzte Hoffnung soll der Gott des Lebens sein und bleiben! Vergesst dies nicht, auch wenn Ihr heute so viel medizinisches und pflegerisches Wissen und Können habt, um Menschen zu helfen. Was ist das für ein Geschenk und Privileg!

So wünsche ich allen, die als Patientinnen und Patienten kommen werden, einen guten Aufenthalt und baldige Genesung – und auch in schweren Stunden Kraft und Zuversicht. Allen, die im neuen Spital arbeiten, wünsche ich viel Freude in ihrem Tun, Ausdauer und Befriedigung. Möge Gottes Segen dieses Haus und alle Menschen, die dort ein- und ausgehen, erfüllen!



Der Königin Agnes von Ungarn (1281-1364) in den Mund gelegt von Jürgen Heinze, Spitalseelsorger am KSB

Fasnachtsgottesdienst

Freitag, 28. Februar, 18 Uhr in der Stadtkirche Baden

Jubel, Trubel und Heiterkeit, das sind die Merkmale der besonderen fünften Jahreszeit.

Die Fasnacht - vom Schmudo bis am Güdieszischtig - ist eine spezielle Volkspracht.

Gerade in katholischer Region gehören das närrische Treiben und Verkleiden zur alten Tradition.

Guggenmusig, Umzüge und Maskenbälle erfreuen uns über alle Kanäle.

Vor der Fastenzeit noch einmal ausgiebig feiern

und dadurch die Kälte des Winters vertreiben. So freut es uns, gemeinsam einen Fasnachtsgottesdienst zu zelebrieren und dazu mit der der Guggenmusig 34er Höckler aus Ennetbaden zu jubilieren.

Eingeladen sind alle vom Pastoralraum, mit oder ohne Kostüm in die Stadtkirche Baden – mit Weihrauch als Parfüm...



Mario Stöckli, Pfarreiseelsorger in der Seelsorgeeinheit Wettingen-Würenlos und Claudio Tomassini, Seelsorger und Pastoralraumleiter

Pfarreien

Baden Maria Himmelfahrt
Ennetbaden St. Michael
Killwangen Bruder Klaus
Neuenhof St. Josef
Spreitenbach St. Kosmas und Damian
Wettingen St. Anton
Wettingen St. Sebastian
Würenlos St. Maria

Kontakte

Pastoralraumleitung

Stefan Essig und Claudio Tomassini

Pastoralraumsekretariat

info@pastoralraum-aargauer-limmattal.ch
079 964 92 22 (vormittags)

Leitung Seelsorgeeinheiten

Baden-Ennetbaden

Stefan Essig und Claudio Tomassini
056 222 57 15

Killwangen-Neuenhof-Spreitenbach

Zacharie Wasuka
056 401 12 65

Wettingen-Würenlos

Markus Heil
056 437 08 51

Web www.pastoralraum-aargauer-limmattal.ch



Seelsorgeeinheit Baden-Ennetbaden

Unser Seelsorger Peter Hayoz geht in Pension



Infos zur Verabschiedung und ein herzliches Dankeschön!

Im Februar hat Peter Hayoz das Pensionsalter erreicht und wird auf Ende März offiziell seinen Dienst in der Kirchgemeinde Baden-Ennetbaden beenden. Alle Pfarreiangehörigen, «Compañeros» und WeggefährtInnen sind zum Dankgottesdienst in der Kapelle Rütihof am Sonntag, 16. März um 10.30 Uhr, und zum anschliessenden festlichen Apéro herzlich eingeladen.

Lieber Peter!

Im Herbst 2019 kamst du in unser Seelsorgeteam. Da wir beide uns am längsten kennen, darf ich dir ein paar Worte zum Abschied schreiben.

Du hast die speziellen seelsorgerischen Aufgaben in Rütihof und Dättwil übernommen und auch in Baden, in Mariawil und in Ennetbaden viele seelsorgerische Dienste erfüllt und Gottesdienste und Beerdigungen gehalten. Deine ruhige, besonnene und freundliche Art des Zuhörens, deine einfühlsame Art auf Menschen zuzugehen und deine glaubwürdige Art, die frohe Botschaft von Jesus Christus zu verkünden, hat unser Team und das Pfarreileben sehr bereichert. Im Jahr 2020 standen wir gemeinsam die Coronazeit durch. Leider bist du dann selbst heftig erkrankt und wir waren froh, dass du es gut überstanden hast. Überstehen mussten wir auch das Jahr 2023: Nachdem unser Stadtpfarrer Josef Stübi zum Bischof geweiht wurde, hielten wir gemeinsam in der Vakanz die Stellung. Froh waren wir,

als Claudio Tomassini und Stefan Essig in unser Team kamen.

Für deine umsichtige Art Dinge zu beurteilen, für alle Hilfe und Gespräche ein herzliches Dankeschön. Du hast das Herz auf dem richtigen Fleck. Nun wünschen wir dir für deinen wohlverdienten Ruhestand, dass du mehr Zeit hast, um deine Freundschaften und Hobbys zu pflegen und deine Familie und Grosskinder noch mehr geniessen kannst.

Und so ganz weg bist du zum Glück noch nicht, denn du wirst uns noch eine gute Zeit weiter in den Gottesdiensten unterstützen.

Im Namen des Seelsorgeteams – von ganzem Herzen, Ella Gremme

Einladung zum heiteren Fasnachtsgottesdienst

Freitag, 28. Februar um 18 Uhr in der Stadtkirche Baden



Es sind alle willkommen zum Fasnachtsgottesdienst, ob Gross ob Klein, ob Jung ob Alt, ob mit oder ohne Kostüm. Dieser «besondere» Gottesdienst wird von der Guggenmusik 34er Höckler Ennetbaden mitgestaltet.

Es freuen sich auf viele ZuhörerInnen und -schauerInnen: Claudio Tomassini, Baden und Mario Stöckli, Würenlos.

Bitte beachten Sie dazu den ausführlicheren Veranstaltungshinweis auf der Pastoralraumseite Aargauer Limmattal.

STOFFwechsel – Kleider- tauschbörse in Baden

Samstag, 1. März, 15 – 18 Uhr, Saal Roter Turm Baden (Entgegennahme Tauschartikel von 10 – 13 Uhr)

Zu viele Kleider im Schrank? Lust auf etwas Neues? Dann ist unsere Kleidertauschbörse für Frauen genau das Richtige für dich! Und damit trägst du zu ein bisschen mehr Nachhaltigkeit bei: Der Kleidertausch ist eine sinnvolle Alternative zum Neukaufen oder Wegwerfen.

So läuft's: Einfach Schrank ausmisten und saubere, gut erhaltene Kleider, Schuhe, Schmuck oder Accessoires bringen. Pro Person max. 15 Stück. Pro Teil gibt es einen Jeton, ohne Tauschartikel kostet ein Jeton einen Franken. Komm auch du vorbei und freue dich über schöne «neue» Kleider oder Schuhe.

Die nächste Kleiderbörse findet am 25. Oktober NEU im Pfarreisaal Ennetbaden statt.



Gastprediger am Krankensonntag

Tag der Kranken am Sonntag, 2. März

Jürgen Heinze, Spitalseelsorger am KSB hat auf der vorausgehenden Pastoralraumseite das Editorial geschrieben. Wir haben ihn zum Krankensonntag in die Gottesdienste um 9 Uhr in Mariawil sowie um 10.30 und 18.30 Uhr in die Stadtkirche Baden eingeladen. Es ist eine gute Gelegenheit einen unserer Spitalseelsorger*innen kennenzulernen – wichtig nicht nur für Patientinnen und Patienten,

sondern auch für Angehörige und Familien. Nützen Sie die Gelegenheit. Wir heissen Jürgen Heinze in unseren Gottesdiensten herzlich willkommen!

Kinderkleiderbörse Frühling/Sommer



Freitag, 7. März: von 16 bis 19 Uhr; Samstag, 8. März: von 9 bis 12 Uhr, Saal Roter Turm Baden

Jeweils im Februar/März mit Artikeln für Frühling und Sommer und im September für Herbst und Winter organisieren wir die beliebte Kinderartikelbörse im Saal Roter Turm Baden (Vorinfo: Ab Oktober 2025 finden die Börsen neu im Pfarreisaal in Ennetbaden statt).

Eine umfangreiche Auswahl von gut erhaltenen Kinderkleidern und Schuhen – angefangen in der Grösse für Neugeborene bis hin zum Teenager – sucht einen neuen Besitzer oder eine neue Besitzerin. Auch Spielsachen, Kinderbücher und verschiedene Babyartikel werden an der Börse zu einem günstigen Preis zum Kauf angeboten.

Besitzer einer KulturLegi* erhalten zusätzlich 50 % Rabatt auf die angeschriebenen Preise. Der Erlös geht vollumfänglich an ein soziales Pfarreiprojekt.

Weltgebetstag am 7. März

Frauen von den Cook-Inseln gestalten zum Motto «Wunderbar geschaffen» die Feiern

Der Weltgebetstag Schweiz ist Teil einer weltweiten Bewegung von Frauen aus vielen christlichen Traditionen, die jedes Jahr am ersten Freitag im März zusammenkommen und die eine Gemeinschaft des Betens und Handelns verbindet. «Gastgeber» 2025 sind die Cook-Inseln. Diese befinden sich auf der

anderen Seite der Welt, genauer gesagt im sogenannten Polynesischen Dreieck im süd-pazifischen Ozean. Die Tage beginnen elf Stunden später als bei uns. Die 15 Inseln mit einer Gesamtfläche von 240 km² verteilen sich über eine Gesamtfläche von rund 2 Millionen Quadratkilometern.

In unseren Pfarreien wird der Weltgebetstag in Rütihof (17.30 Uhr Einführung im Zentrum Arche, 19 Uhr Gottesdienst in der Kapelle) sowie in Baden (19 Uhr Gottesdienst in der Krypta Sebastianskapelle) gefeiert. Im Anschluss gemütliches Beisammensein. Machen Sie sich auf zu einer imaginären Reise zu den Frauen, die uns diesen Gottesdienst schenken, und denken daran: «Nähme ich die Flügel des Morgenrotes und liesse mich nieder am äussersten Rand des Meeres, auch dort würde deine Hand mich leiten.» (Psalm 139, 9f)



© Weltgebetstag Schweiz

Jugendgottesdienst für Alle

Samstag, 8. März, 18 Uhr, Ökumenisches Zentrum Dättwil

Alle Interessierten sind eingeladen, den jugendlichen Gottesdienst im Andachtsraum des ökumenischen Zentrums mitzufeiern.

Einladung zur Fastenzeit auf Ostern hin

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns die Fastenzeit zu beginnen. In den beiden Gottesdiensten am 5. März um 9 Uhr in der Krypta Ennetbaden und um 18.30 Uhr in der Stadtkirche Baden wird das gesegnete Aschenkreuz als Zeichen der Umkehr und Erneuerung gespendet. Alle sind dazu herzlich eingeladen.

Wir machen auf das Angebot einer begleiteten Fastenwoche vom 24. bis 31. März aufmerksam. Wenn Sie interessiert sind, dann kommen Sie einfach zum Informationsabend am 7. März um 19 Uhr ins Chorherrehus. Weitere Infos finden Sie auch auf unserer Website oder im Schriftenstand der Kirchen und Kapellen. **Anmeldeschluss: 15. März** (oder sobald die max. Teilnehmerzahl von 12 Personen erreicht ist); Anmeldung bei Stadtpfarramt Baden, Tel. 056 222 57 15 oder pfarramt@pfarreibaden.ch.

«Hunger frisst Zukunft» – so heisst die diesjährige Fastenaktionskampagne der Kirchen in der Schweiz. Hungerkrisen im globalen Süden nehmen zu und der Zugang zu genügend gesunder und kulturell angepasster Nahrung wird für die lokalen Gemeinschaften immer schwieriger. Hunger lässt Menschen sterben. Hunger frisst buchstäblich ihre Aussichten auf eine bessere Zukunft.

Haben Sie übrigens bemerkt, dass «Fastenopfer» jetzt «Fastenaktion» heisst? Mit dem neuen Namen soll das gemeinsame Handeln in den Vordergrund rücken: Es ist wie ein Aufruf, in Aktion zu treten für die Gerechtigkeit – für die Menschheit. Die Fastenaktionsunterlagen sind auch in allen unseren Kirchen und Kapellen zur Mitnahme aufgelegt, bitte bedienen Sie sich.

Und nicht vergessen!

Begegnungsabende in unseren Pfarreien, jeweils um 19.30 Uhr



▶▶▶ BEGEGNUNGSABENDE ◀◀◀

Dienstag, 11. März, Zentrum Arche Rütihof
Freitag, 14. März, Ökum. Zentrum Dättwil
Montag, 17. März, Pfarreisaal Ennetbaden
Dienstag, 18. März, Gemeinschaftsraum Mariawil
Mittwoch, 19. März, Saal Roter Turm Baden

Baden – Maria Himmelfahrt

Stadtpfarramt Baden/Mariawil (Kappelerhof)

Kirchplatz 15, 5400 Baden
Mo – Fr 8.00 – 12.00 Uhr
056 222 57 15
pfarramt@pfarreibaden.ch

056 222 19 85
kappelerhof@pfarreibaden.ch

Sekretariat Rütihof/Dättwil

Kirchgasse 15, 5406 Rütihof
Mi/Do 9.00 – 11.30 Uhr
056 493 21 51

ruetihof@pfarreibaden.ch
daettwil@pfarreibaden.ch

Web www.pfarreibaden.ch

Ennetbaden St. Michael

Pfarramt

Grendelstrasse 25
5408 Ennetbaden
Mo, Di 9.00 – 12.00, 14.00 – 16.30 Uhr
Mi 9.00 – 12.00 Uhr
056 210 47 37
pfarramt@pfarrei-ennetbaden.ch

Web www.pfarrei-ennetbaden.ch

als Sakristanin während der vergangenen 3 ½ Jahre möchten wir dir von Herzen danken und dich im Gottesdienst am **Sonntag, 23. Februar, um 10.30 Uhr** gebührend verabschieden. Für die Zukunft wünschen wir dir alles Gute und Gottes Segen. In Namen aller, das Seelsorgeteam.

Brauch, im Gottesdienst am Aschermittwoch die Asche von verbrannten Palmzweigen des Vorjahres zu segnen und die Gläubigen mit einem Kreuz aus dieser Asche zu bezeichnen. Die Fastenzeit soll, als Vorbereitung für Ostern, an die 40 Tage erinnern, die Jesus fastend und betend in der Wüste verbrachte.



Zum Abschied von Franziska Meier

Liebe Franziska
Du hast dich entschieden, neue Wege zu gehen. Für dein umsichtiges Wirken und Walten

Aschensegnung am Aschermittwoch

Mittwoch, 5. März um 9 Uhr in der Krypta
Seit dem Pontifikat Gregors des Grossen stellt die Westkirche den Aschermittwoch als Beginn der 40-tägigen Fastenzeit dar. Die Bezeichnung Aschermittwoch kommt von dem

Gottesdienste

Samstag, 22. Februar

09.30 Baden, Stadtkirche
Eucharistiefeier
Gedächtnis für: Albert und Maria Ackermann-Konrad
17.30 Baden, Stadtkirche
Eucharistiefeier in italienischer Sprache

Sonntag, 23. Februar

09.00 Baden, Kapelle Mariawil
Eucharistiefeier mit Stefan Essig
Kollekte: Jubilate - Chance
Kirchengesang
09.00 Baden, Rütihof Kapelle
Wortgottesfeier mit Claudio Tomassini

Anschliessend Chilekafi

Kollekte: Jubilate – Chance
Kirchengesang
09.30 Baden, Sebastianskapelle Krypta
Eucharistiefeier in spanischer Sprache
10.30 Baden, Sebastianskapelle
Chinderchile Baden
Für alle Familien mit Kindern im Vorschulalter
10.30 Baden, Stadtkirche
Eucharistiefeier mit Josef Mahnig und Claudio Tomassini
Kollekte: Jubilate - Chance
Kirchengesang
10.30 Baden, Sebastianskapelle Krypta
Rosenkranz in spanischer Sprache
10.30 Ennetbaden, Krypta
Eucharistiefeier mit Stefan Essig
Verabschiedung Franziska Meier

Kollekte: Jubilate - Chance

Kirchengesang
12.00 Ennetbaden, Kirche
Eucharistiefeier in portugiesischer Sprache
16.30 Baden, Stadtkirche Baden
Eucharistiefeier in englischer Sprache
18.30 Baden, Stadtkirche
Eucharistiefeier mit Stefan Essig
Kollekte: Jubilate - Chance
Kirchengesang

Dienstag, 25. Februar

09.10 Baden, Stadtkirche
Morgenlob (Laudes)
09.30 Baden, Stadtkirche
Wortgottesfeier mit Kommunion
Anschliessend Chilekafi

Mittwoch, 26. Februar

- 09.00 Ennetbaden, Krypta
Eucharistiefeier
17.00 Baden, Stadtkirche
Rosenkranz

Donnerstag, 27. Februar

- 09.30 Baden, Kapelle Mariawil
Wortgottesfeier mit Kommunion
Anschliessend Chilekafi

Freitag, 28. Februar

- 09.30 Baden, Stadtkirche
Eucharistiefeier
18.00 Baden, Stadtkirche
Heiterer Fasnachtsgottesdienst
mit Claudio Tomassini, Mario
Stöckli und der Guggenmusig
34er Höckler Ennetbaden

Samstag, 1. März

- 09.30 Baden, Stadtkirche
Eucharistiefeier
Jahrzeit für: August Huber-Gass-
mann; Marietta und Bettina
Lisser; Kurt Lisser-Meier;
Schwester Mary Edmunda Meier;
Gedächtnis für: Kasimir Karnkow-
ski; Elisabeth Echaust
10.30 Baden, Stadtkirche
Beichtgelegenheit
17.30 Baden, Stadtkirche
Eucharistiefeier in italienischer
Sprache

Sonntag, 2. März

- 09.00 Baden, Kapelle Mariawil
Eucharistiefeier mit Stefan Essig
und Jürgen Heinze
Kollekte: Stiftung Theodora
10.30 Baden, Stadtkirche
Eucharistiefeier mit Stefan Essig
und Jürgen Heinze
Kollekte: Stiftung Theodora
10.30 Ennetbaden, Krypta
Kein Gottesdienst!
12.00 Ennetbaden, Kirche
Eucharistiefeier in portugiesi-
scher Sprache
13.30 Baden, Stadtkirche
Eucharistiefeier in albanischer
Sprache
18.30 Baden, Stadtkirche
Eucharistiefeier mit Stefan Essig
und Jürgen Heinze
Kollekte: Stiftung Theodora

Dienstag, 4. März

- 09.10 Baden, Stadtkirche
Morgenlob (Laudes)
09.30 Baden, Stadtkirche
Eucharistiefeier
Anschliessend Chilekafi

Mittwoch, 5. März

- 09.00 Ennetbaden, Krypta
Wortgottesfeier mit Kommunion
mit Ascheausteilung
14.00 Baden, Stadtkirche
Seniengottesdienst mit
Ascheausteilung
17.00 Baden, Stadtkirche
Rosenkranz
18.30 Baden, Stadtkirche
Eucharistiefeier mit Ascheauste-
ilung

Donnerstag, 6. März

- 09.30 Baden, Kapelle Mariawil
Eucharistiefeier
Anschliessend Chilekafi
18.30 Baden, Stadtkirche
Eucharistische Anbetung

Freitag, 7. März

- 09.30 Baden, Stadtkirche
Wortgottesfeier mit Kommunion

Samstag, 8. März

- 09.30 Baden, Stadtkirche
Eucharistiefeier
Jahrzeit für: Francisco Blangetti;
Hedwig und Karl Oldani-Zweifel;
Christoph Johannes Ulrich Keller
17.30 Baden, Stadtkirche
Eucharistiefeier in italienischer
Sprache
18.00 Baden, Dättwil Ökum. Zentrum
Jugendgottesdienst für alle mit
Stefan Essig

Veranstaltungen

Dienstag, 25. Februar

- 10.30 Baden, Stadtkirche, Führung
Kirchenschatzmuseum
14.30 Baden, Rütihof Zentrum Arche,
Seniennachmittag Rütihof/
Dättwil
Kaffeehausmusik mit dem
Salonensemble «Allegria, an-
schliessend Zvieri. Anmeldung bis
20. Februar beim Sekretariat

Mittwoch, 26. Februar

- 11.30 Baden, Dättwil Ristorante Baregg,
Tafelrunde 62+
Seniennachmittag Dättwil.
Anmeldung bis 25. Februar beim
Restaurant, 056 493 47 00.
14.00 Ennetbaden, Pfarreisaal,
KEIN Seniorenturnen
19.00 Baden, Rütihof Zentrum Arche,
Bibel-Ausflug
Wir lassen uns von der Bibelstelle

Lk 6.35-38 «Liebe zu den Feinden
und Verzicht auf Verurteilung»
berühren und tauschen uns
darüber aus.

- 20.00 Ennetbaden, Pfarreisaal,
Volkstanzen

Donnerstag, 27. Februar

- 09.30 Baden, Chorherrehus,
Ökumenische Lesegruppe
Diskutieren über Bücher
11.30 Baden, Kappelerhof, Restaurant
Kappi, Seniorentreff
Gemeinsames Mittagessen.
Anmeldung direkt im Restaurant
14.00 Baden, Chorherrehus,
Strickstube

Samstag, 1. März

- 15.00 Baden, Saal Roter Turm,
STOFFwechsel
Kleidertauschbörse für Frauen
von 15 – 18 Uhr
Annahme Artikel 10 – 13 Uhr

Mittwoch, 5. März

- 14.00 Baden, Chorherrehus,
Seniennachmittag
Gottesdienst in der Stadtkirche,
anschliessend gemütlicher
Kaffeeplausch
14.00 Ennetbaden, Pfarreisaal,
Seniorenturnen

Freitag, 7. März

- 16.00 Baden, Saal Roter Turm,
Kinderkleiderbörse
Verkauf saisonaler Kinderklei-
der/-artikel
17.30 Baden, Rütihof Kapelle, Ökum.
Weltgebetstag Rütihof
17.30 Uhr Einführung im Zentrum
Arche; 19 Uhr Feier in der Kapelle,
danach gemütliches Beisammen-
sein mit Suppe im Zentrum Arche
19.00 Baden, Chorherrehus,
Informationsabend Fastenwoche
19.00 Baden, Sebastianskapelle Krypta,
Feier zum ökum. Weltgebetstag
Anschliessend gemütliches
Beisammensein im Chorherrehus

Samstag, 8. März

- 09.00 Baden, Saal Roter Turm,
Kinderkleiderbörse
Verkauf saisonaler Kinderklei-
der/-artikel

Unsere Verstorbenen

† 1. Februar: Marlis Giusti, Baden, 1942

Seelsorgeeinheit Killwangen-Neuenhof-Spreitenbach

Kontakte

Seelsorgende

Zacharie Wasuka

Pfarrer

056 401 12 65

078 746 76 63

zwasuka@kathspreitenbach.ch

Petre Karmazichev

Pfarreiseelsorger

056 401 12 65

kpetre@kathspreitenbach.ch

Gabi Pollinger

Katechetin FH

056 416 00 94

pollinger@pfarre-neuenhof.ch

gottesdienst mit Herrn Nsakala feiern wir zum Patrozinium St. Josef in Neuenhof am 23. März um 10 Uhr.

Kirchenpflege und Seelsorgeteam

Fasnachtsgottesdienst in Baden

Am Freitag, 28. Februar um 18 Uhr findet in der Stadtkirche Baden ein Fasnachtsgottesdienst statt. Mit dabei ist die Guggenmusig 34er Höckler aus Ennetbaden, die für närrische Klänge sorgt. Alle aus dem Pastoralraum sind herzlich eingeladen, mit oder ohne Kostüm.

Weitere Informationen entnehmen Sie der Pastoralraumseite Aargauer Limmattal.

Sonntag, 2. März:

10.00 Uhr in Killwangen

10.00 Uhr in Spreitenbach

Im Mittelpunkt dieser besonderen Gottesdienste steht die Krankensalbung, ein Sakrament der Stärkung und des Trostes, das besonders für kranke und leidende Menschen gedacht ist. Doch der Gottesdienst ist für alle da, ganz gleich, ob gesund oder krank, jung oder alt. Gemeinsam wollen wir die heilende Kraft Gottes erfahren.

In Spreitenbach wird der Gottesdienst am Sonntag zusätzlich musikalisch vom Kath. Kinder- und Jugendchor Spreitenbach begleitet. Anschliessend sind alle herzlich zu einem Apéro im Pfarreisaal eingeladen, um bei einem gemütlichen Beisammensein die Gemeinschaft zu stärken.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen diese besonderen Tage zu feiern.

Mitteilung: Anstellung Herr Nsakala

Wir freuen uns, dass wir unsere Seelsorgestelle per 1. März besetzen können. Herr Jean Claude Nsakala kommt ursprünglich aus dem Kongo und hat die letzten Jahre in Deutschland studiert. Wir konnten ihn als Priester für unsere Pfarreien gewinnen. Wir wünschen ihm einen guten Start bei den Aufgaben in unseren Pfarreien und freuen uns auf die Zusammenarbeit. Den offiziellen Begrüssungs-

Krankensonntag mit Krankensalbung

Am Samstag, 1. März und Sonntag, 2. März feiern wir in unserer Seelsorgeeinheit den Krankensonntag mit Krankensalbung, ein Fest der Hoffnung, Heilung und Gemeinschaft.

Samstag, 1. März:

18.00 Uhr in Spreitenbach

18.30 Uhr in Neuenhof



Pixabay.com

Neuenhof St. Josef – Killwangen Bruder Klaus

Sekretariat

Glärnischstrasse 12

5432 Neuenhof

Mo - Fr 9.00 - 11.30

Mi - Fr 13.30 - 16.00

056 416 00 90

pfarramt@pfarre-neuenhof.ch

Medienmitteilung der Kirchenpflege Neuenhof-Killwangen

Aufgrund des Zusammenschlusses der beiden Kirchgemeinden Neuenhof und Killwangen zur neuen Kirchgemeinde Neuenhof-Killwan-

gen wurde per 1. Januar die Ressortverteilung neu vorgenommen.

Die neue Ressortverteilung lautet:

Regula Arnitz: Ressort „Pastorales“ und „IT und Sicherheit“

Werner Scherer: Ressort „Personal“ und „Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit“

Hanne Arndt: Ressort "Anlässe"

Denise Müller: Ressort „Aktuariat und Archiv“

Johannes Santner: Ressort „Finanzen“

Simon Voser: Ressort „Liegenschaften“

Victoria Baumann: Beisitzerin

Salvatore Vella: Beisitzer

Für Auskünfte oder Frage stehen ihnen unsere Co-Präsidentin Arnitz Regula und Co-Präsident Scherer Werner gerne zur Verfügung.

20 Jahre Rosenkranzgruppe in Neuenhof



Vor 20 Jahren haben Elisabeth Seiler und Maria Dogan mit der Rosenkranzgruppe den Gebetsnachmittag ins Leben gerufen.

Das Motto: "Wir beten und singen zur grössten EHRE GOTTES, und der Verehrung der MUTTERGOTTES, als unsere Patronin der Christenheit, und bitten auch um den Segen für unsere Pfarrgemeinde."

Denn JESUS sagt: "Wo Zwei oder Drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter Ihnen."

Er sagt auch: "Alles was wir zur GOTTES EHR getragen, das wandelt Er zu seiner Zeit, in Himmelsglanz und Herrlichkeit."

Wir glauben: "Dass alle Beterinnen und Beter, die aus unserer Gebetsgemeinschaft schon in der Ewigkeit sind, mit himmlischer Freude mit uns mitbeten."

Neue Beterinnen und Beter sind herzlich willkommen.

Die Rosenkranzgruppe trifft sich jeweils am Montag, Mittwoch und Samstag. Die genauen Zeiten werden jeweils im Lichtblick und der Limmattwelle publiziert.

Alles unter
lichtblick-nw.ch



Familiengottesdienst der 6. Klässler

Neuenhof, 23. Februar um 10 Uhr

In den letzten Wochen haben sich die Schülerinnen und Schüler intensiv mit der Bibel und dem Gottesdienstablauf beschäftigt.

Im Gottesdienst werden die Schülerinnen und Schüler, gemeinsam mit ihrer Katechetin Katarina Petrovska, über das Erlernte berichten und ihre selbst erstellten Fürbitten und die Lesungen vortragen.

Die Schülerinnen und Schüler freuen sich sehr über zahlreiche Besucher im Gottesdienst, sei es von Seiten der Familie oder aus anderen Klassen. Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit uns diesen besonderen Anlass!

Sonntagsfiir für alle Kinder im Alter von 5–8 Jahren



Am Sonntag, 23. Februar, freuen sich Gabi Pollinger und unsere Kirchenmaus Konstantin, auf viele Kinder, die mit ihnen zusammen die Sonntagsfiir feiern. Konstantin ist ganz aufgeregt, weil es die erste Feier im Neuen Jahr ist.

Alle Kinder von 5 – 8 Jahren sind herzlich eingeladen. Treffpunkt ist um 10 Uhr in der Kirche in Neuenhof. Konstantin holt die Kinder ab und verabschiedet sie nach dem Gottesdienst wieder in der Kirche.

Mittagstisch

Am Dienstag, 4. März kocht das Mittagstisch-Team wieder im Pfarreiheim Neuenhof und

freut sich auf viele Teilnehmende. An- und Abmeldungen nimmt das Pfarramt bis am Montag, 9 Uhr, unter Tel. 056 416 00 90, entgegen.

Aschermittwoch, Beginn der Fastenzeit

Neuenhof, Mittwoch, 5. März um 19 Uhr

Aschermittwoch wird der Mittwoch vor dem 6. Sonntag vor Ostern bezeichnet. Das Besondere an diesem Tag ist der Beginn der grossen 40-tägigen Fastenzeit im Christentum, die bis Ostern andauert. Mit einbeziehung von Karfreitag und Karsamstag und ausgenommen der Sonntage ergeben sich genau 40 Fastentage vor dem höchsten christlichen Fest, dem Gedächtnis an die Auferstehung Christi.

Die Bezeichnung Aschermittwoch kommt vom Brauch, an diesem Tag im Gottesdienst die Asche der verbrannten Palmzweige des Vorjahres zu weihen und die Gläubigen mit einem Kreuz aus dieser Asche zu bezeichnen. Der Empfang des Aschekreuzes gehört zu den heilwirksamen Zeichen, den Sakramentalien.

Weltgebetstag

Freitag, 7. März, 19 Uhr, Pfarreiheim Neuenhof

Die Weltgebetstagsbewegung feiert dieses Jahr rund um die Erde mit Texten von den Cookinseln und dem Titel: "Wunderbar geschaffen"

28 Kinder bereiten sich auf ihre Erstkommunion vor

Am 8. März treffen sich die Erstkommunionfamilien wieder, um gemeinsam das grosse Fest ihrer Kinder vorzubereiten. Während die Eltern das Glaskreuz für ihre Kinder basteln, backen die Kinder Brot und bereiten das Altarbild vor. Nach einigen wichtigen Infos gibt es schliesslich Schlangengebrot am offenen Feuer. Wir beginnen um 13.30 Uhr

Spreitenbach – St. Kosmas und Damian

Sekretariat

Ratzengasse 3
8957 Spreitenbach
Mo-Fr 9.00 – 11.30 Uhr
Do 13.30 – 17.00 Uhr
056 401 12 65
info@kathspreitenbach.ch

Web www.kathspreitenbach.ch



Aschermittwoch



Am Mittwoch, den 5. März, laden wir Sie herzlich zum Aschermittwochgottesdienst um 19 Uhr in unsere Kirche ein. Gemeinsam wollen wir die Fastenzeit mit diesem besonderen Gottesdienst beginnen, der durch das Zeichen der Asche geprägt ist.

Bitte beachten Sie, dass der morgentliche Gottesdienst um 9.30 Uhr an diesem Tag entfällt. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und wünschen Ihnen eine besinnliche Fastenzeit.

Bild: Pixabay.com

Gottesdienste

Samstag, 22. Februar

17.30 Neuenhof, Pfarrkirche
Rosenkranzgebet
18.00 Spreitenbach, Pfarrkirche
Wortgottesdienst mit Kommunion
mit Petre Karmazichev
Jahrzeit für Genoveva Haas-Egger;
Elisabeth und Richard Muntwyler-Meier

Weltgebetstag 2025



Freitag, 7. März um 19 Uhr im Pfarreisaal
Unter dem Motto "Wunderbar geschaffen" aus Psalm 139 laden die Frauen der Cook-Inseln dazu ein, ihre faszinierende Heimat und Lebensrealität kennenzulernen. Die beeindruckende Natur mit Korallenriffen, glitzernden Lagunen und beeindruckenden Vulkangipfeln zeigt die Schönheit der Schöpfung. Doch die Frauen stehen auch vor grossen Herausforderungen: Der Klimawandel und begrenzte Möglichkeiten in Bildung und Gesundheitsversorgung prägen ihren Alltag. Am Weltgebetstag werden wir die Wunder der Schöpfung betrachten, die Freude darüber teilen und auch die dunklen Seiten des Lebens bedenken, in denen Gottes Nähe Trost und Hoffnung schenkt.

Nach der Feier laden wir Sie herzlich zu einem gemütlichen Beisammensein mit landestypischen Köstlichkeiten ein.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Bild: "Wonderfully Made" von Tarani und Tevairangi Napa

Gedächtnis für Ida Anna Melliger-Hildbrand
Kollekte: Für Jubilata-Chance
Kirchengesang
18.30 Killwangen, Pfarrkirche
Eucharistiefeier mit Laurentius Bayer
Kollekte: Für Jubilata - Chance
Kirchengesang
21.00 Spreitenbach, Pfarrkirche
Anbetung (adorazione)

Der Kinder- und Jugendchor feierte seinen 11. Geburtstag



Mit grosser Freude blicken wir auf den 11. Geburtstag unseres Kinder- und Jugendchores, den wir am 28. Januar feiern konnten. Über die Jahre hat sich der Chor nicht nur zu einem festen Bestandteil unserer Pfarrei entwickelt, sondern erfreut sich auch wachsender Beliebtheit. Immer mehr Kinder und Jugendliche schliessen sich an und bereichern unsere Gemeinschaft mit ihren wunderbaren Stimmen. Unser Dank gilt besonders der Chorleiterin Gordana Kekenovska-Kolarova. Sie schafft es immer wieder, die jungen Sängerinnen und Sänger zu begeistern und musikalisch zu fördern.

Haben auch Sie Kinder, die gerne singen oder Jugendliche, die Lust haben, Teil dieses lebendigen Chores zu werden? Wir laden alle, die Freude an Musik haben, herzlich ein, bei uns mitzumachen. Die Proben finden wöchentlich am Dienstag im Pfarreiheim statt. (Kinderchor von 18-19 Uhr / Jugendchor von 19.15-20.15 Uhr)

Anmeldungen und weitere Informationen erhalten Sie über unser Pfarreisekretariat. Wir freuen uns auf viele neue Stimmen, die unsere Chorgemeinschaft bereichern!

Sonntag, 23. Februar

10.00 Neuenhof, Pfarrkirche
Familiengottesdienst mit Laurentius Bayer, Katarina Petrovska und den 6. Klässlern
Kollekte: Für Jubilata - Chance
Kirchengesang
10.00 Neuenhof, Pfarrkirche
Sunntigsfiir
10.00 Spreitenbach, Pfarrkirche
Wortgottesdienst mit Kommunion
mit Petre Karmazichev

Kollekte: Für Jubilate- Chance
Kirchengesang
18.00 Spreitenbach, Pfarrkirche
Santa Messa in lingua italiana

Montag, 24. Februar

17.30 Neuenhof, Pfarrkirche
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 26. Februar

09.30 Spreitenbach, Pfarrkirche
Eucharistiefeier
11.00 Neuenhof, Pfarrkirche
Preghiera della terza età
15.30 Spreitenbach, Pfarrkirche
Rosenkranzgebet (rosario)
18.15 Neuenhof, Pfarrkirche
Rosenkranzgebet
19.00 Neuenhof, Pfarrkirche
Eucharistiefeier

Freitag, 28. Februar

10.15 Spreitenbach, Altersheim "Im
Brühl"
Wortgottesdienst mit Kommunion
11.00 Spreitenbach, Altersheim
Senevita
Eucharistiefeier
18.15 Killwangen, Pfarrkirche
Rosenkranzgebet
19.00 Killwangen, Pfarrkirche
Eucharistiefeier
19.00 Spreitenbach, Pfarrkirche
Anbetung

Samstag, 1. März

17.30 Neuenhof, Pfarrkirche
Rosenkranzgebet
18.00 Spreitenbach, Pfarrkirche
Eucharistiefeier zum Kranken-
sonntag mit Krankensalbung mit P.
Johannes Ehrat SJ
Jahrzeit für Josef Schmucki
Kollekte: Hospiz Aargau
18.30 Neuenhof, Pfarrkirche
Eucharistiefeier zum Kranken-
sonntag mit Krankensalbung
Laurentius Bayer
Kollekte: Kinderhilfe Stern-
schnuppe
21.00 Spreitenbach, Pfarrkirche
Anbetung (adorazione)

Sonntag, 2. März

10.00 Killwangen, Pfarrkirche
Eucharistiefeier zum Kranken-
sonntag mit Krankensalbung
Laurentius Bayer
Kollekte: Kinderhilfe Stern-
schnuppe
10.00 Spreitenbach, Pfarrkirche
Eucharistiefeier zum Kranken-
sonntag mit Krankensalbung mit
Bruder Maximilian-Maria Blum
Musikalische Gestaltung durch
den Kath. Kinder- und Jugend-
chor, Spreitenbach
Anschliessend Apéro
Kollekte: Hospiz Aargau
18.00 Neuenhof, Pfarrkirche
Santa Messa in lingua italiana

Montag, 3. März

17.30 Neuenhof, Pfarrkirche
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 5. März

18.15 Neuenhof, Pfarrkirche
Rosenkranzgebet
19.00 Neuenhof, Pfarrkirche
Eucharistiefeier zum Aschermitt-
woch mit Austeilung des Asche-
kreuzes
19.00 Spreitenbach, Pfarrkirche
Eucharistiefeier zu Aschermitt-
woch, der morgentliche Gottes-
dienst entfällt

Freitag, 7. März

10.00 Neuenhof, Sonnmatt
Eucharistiefeier
10.15 Spreitenbach, Altersheim "Im
Brühl"
Wortgottesdienst mit Kommunion
mit Ascheausteilung
18.15 Killwangen, Pfarrkirche
Rosenkranzgebet
19.00 Killwangen, Pfarrkirche
Eucharistiefeier
Jahrzeit für Martha Regensbur-
ger-Frei; Hilda Verena + Bernhard
Scherer-Moser; Latifa Probst-
Chaya
19.00 Neuenhof, Pfarreiheim
Weltgebetstag
19.00 Spreitenbach, Pfarreisaal
Weltgebetstag

Samstag, 8. März

17.30 Neuenhof, Pfarrkirche
Rosenkranzgebet
18.00 Spreitenbach, Pfarrkirche
Eucharistiefeier mit Abbé
Zacharie
Kollekte: Fastenaktion
18.30 Killwangen, Pfarrkirche
Eucharistiefeier mit Laurentius
Bayer
Kollekte: Fastenaktion
21.00 Spreitenbach, Pfarrkirche
Anbetung (rosario)

Veranstaltungen

Samstag, 22. Februar

08.00 Spreitenbach, Pfarreisaal,
Impulstag der Erstkommunions-
kinder

Dienstag, 4. März

09.00 Spreitenbach, Altes Pfarrhaus,
Bibeltreffen
12.00 Neuenhof, Pfarreiheim, Mittags-
tisch

Mittwoch, 5. März

14.00 Spreitenbach, Pfarreisaal,
Grosser Seniorennachmittag
Es spielt die Seniorentheater-
gruppe "Herbstrose" (Windisch,
Brugg und Umgebung) das Stück
"Eimol New York"

Samstag, 8. März

13.30 Neuenhof, Pfarreiheim, Eltern-
Kind-Anlass für die Erstkommun-
ionkinder

Unsere Verstorbenen

† 7. Februar, Salvatore Rizzo, 1939,
Killwangen;
† 10. Februar: Rudolf Kalt, 1944, Sprei-
tenbach;
† 12. Februar: Peter Wiederkehr, 1958,
Spreitenbach

Aktuelle Anlässe, Kurse und Veranstaltungen
unter lichtblick-nw.ch/rubriken/agenda/



Seelsorgeeinheit Wettingen-Würenlos

Kontakte

Seelsorgeteam

Markus Heil

Gemeindeführer / St. Sebastian

056 437 08 51

markus.heil@kath-wettingen.ch

Joseph Kalamba Mutanga

Leitender Priester / St. Anton

056 437 08 41

joseph.kalamba@kath-wettingen.ch

Mario Stöckli

Pfarrseelsorger / St. Maria Würenlos

056 424 11 54

mario.stoeckli@kath-wuerenlos.ch

Marcel Chopard

Pfarrseelsorger / Altersseelsorge

056 437 08 43

marcel.chopard@kath-wettingen.ch

Andreas Spöcker

Pfarrseelsorger

056 437 08 55

andreas.spoecker@kath-wettingen.ch

Young Church

Kirche von Jugendlichen für Jugendliche



Bis zu den Sommerferien werden in Wettingen vier Young Churches stattfinden, die Jugendliche selbst gestalten dürfen. Sie entscheiden, welche Themen und welche Art von Gottesdienst sie ansprechen, beziehungsweise, wel-

che Elemente für sie bei einer Young Church wichtig sind.

Neben der Young Church gibt es anschliessend noch ein spannendes Rahmenprogramm ganz nach den Vorstellungen der Jugendlichen. Es wird gequatscht, gelacht, gemeinsam über Gott und die Welt philosophiert, getanzt und vieles mehr.

Wir treffen uns immer vor dem JuHü (Jugendhüsli Wettingen, Scharthenstrasse 151). Der Anlass findet jeweils am 28.2.; 28.3.; 25.4. und 27.6. um 18.30 Uhr statt.

Elisabeth Steiner

Renovation der Klosterkirche



Der Kanton Aargau hat uns vor einiger Zeit mitgeteilt, dass die Klosterkirche aufgrund verschiedener Faktoren (u.a. der Bauarbeiten am Westflügel) Risse in der Decke bekommen hat und renoviert werden muss. Diese Arbeiten werden Anfang März beginnen und könnten bis zu einem Jahr dauern. Als Ersatzraum werden wir die Marienkapelle am Eingang der Abtei nutzen. Dieser Raum ist zwar klein, aber wir wollen an unserem Gottesdienst im Kloster festhalten. Gleichzeitig müssen wir aber erst schauen, wie und ob das gut zum Laufen kommt. Definitiv werden wir am 2. März das letzte Mal in der Klosterkirche selbst Gottesdienst feiern. Im März werden wir jeweils um 11.00 Uhr in der Marienkapelle Gottesdienst feiern. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten.

Markus Heil

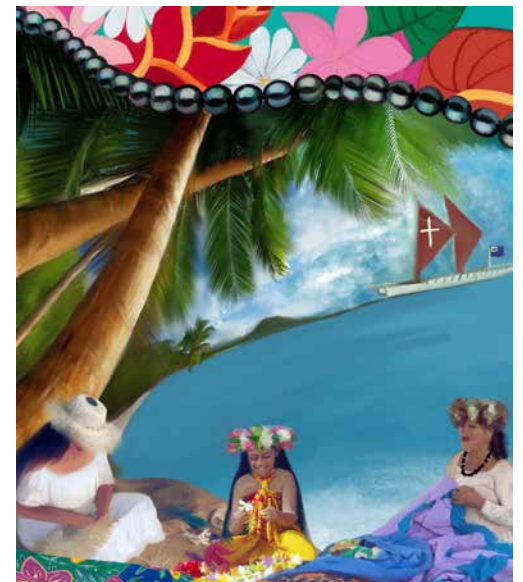
Aschermittwoch Beginn Fastenzeit

Nach der Fasnacht beginnt mit dem Aschermittwoch die Fastenzeit. Das Aschenkreuz ist ein sichtbares Zeichen, mit dem wir diese Zeit der Einkehr, des nach Innen-Kehren beginnen. Gerne laden wir zum regulären Mittwochmorgengottesdienst mit Aschenausteilung ein. Damit dieses Ritual des Aschenkreuzes auch den Berufstätigen zugänglich ist, laden wir am Abend um 19 Uhr noch zu einer Aschenandacht nach St. Sebastian ein.

Markus Heil

Weltgebetstag / WGT

«Wunderbar geschaffen» Psalm 139



Das WGT-Komitee der Cookinseln, bestehend aus Frauen verschiedener Konfessionen, hat den diesjährigen WGT-Gottesdienst gestaltet. Gemeinsam mit dem WGT-Team aus Würenlos laden wir Sie herzlich ein, am Freitag, 7. März um 19.30 Uhr in der reformierten Kirche den Weltgebetstag zu feiern und mehr über die Cookinseln zu erfahren. Der Kirchenchor St. Maria wird die Feier musikalisch bereichern. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Gottesdienst für vielfältig Liebende Rückblick

Vielfalt war in jedem Fall Programm am Sonntag nach Valentinstag: Neben schon lang Ver-

heirateten fanden auch viele junge Paare am Nachmittag den Weg in die Klosterkirche. Dass Liebe auch im Alleinsein ein Thema ist, zeigten die, die einzeln gekommen waren. Trio Trello verlieh mit seiner fetzigen Musik dem Ganzen die passende Atmosphäre. Vielfältig dann auch die Kurzpredigten von Markus Heil, Marcel Chopard und Elisabeth Steiner,

die jeweils aus einem selbst gewählten Bibeltext mit viel Herzblut ihre Gedanken zu Liebe, Beziehung und Familie teilten. Mit einem persönlichen Paar- oder Einzelsegen fand die Feier ihren Abschluss. Die positive Atmosphäre des Gottesdienstes war beim anschliessenden Apéro noch deutlich zu spüren.

Marcel Chopard

Wettingen – St. Anton / Klosterkirche

Sekretariat

Antoniusstrasse 12, 5430 Wettingen
Mo, Mi – Fr 9.15 – 12.15 Uhr
Mi, Fr 14.00 – 16.00 Uhr
056 437 08 47
st.anton@kath-wettingen.ch
Web www.kath-wettingen.ch

Eltern-Kind-Abend 4. Klasse

Donnerstag, 6. März, 17 – 20 Uhr
Forum St. Anton



Als Vorbereitung auf den diesjährigen Versöhnungsweg möchten wir Kinder und Eltern der 4. Klassen zu einem Eltern-Kind-Abend einladen: Die Kinder werden sich ab 17 Uhr spielerisch mit dem Thema REGENBOGEN beschäftigen, die Eltern bekommen ab 19 Uhr inhaltliche Informationen zum Sakrament der Versöhnung und zum Versöhnungsweg. Abschliessen werden wir den Abend mit einem gemeinsamen Imbiss.

Die Katechetinnen der 4. Klasse, Sabine Thanhäuser und Barbara de Angelis

64. GV Frauengemeinschaft St. Anton

Mittwoch, 12. März, 18.30 Uhr
Saal St. Anton

Die GV und das Vereinsjahr stehen unter dem Thema «Perspektivenwechsel – ächli neu und andersch». Auch hier schon etwas neu: die GV findet im März statt. Was gleich bleibt: die Gemütlichkeit wird grossgeschrieben und die Generalversammlung der FG St. Anton wird mit einem salzigen Start und einem süssen Ende umrahmt.

Anmelden: bis 2. März an fg.antonwettingen@gmx.ch oder Whatsapp an Maria Frey 078 814 97 14. Natürlich sind auch Kurzentschlossene herzlich willkommen!

Vorstand Frauengemeinschaft St. Anton Wettingen

Haben Sie Lust auf etwas Spezielles? Auf Geschichte? Auf Erfahrungen? Auf Gefühle und Emotionen? Auf Erinnerungen an die Leistungen früherer Generationen? Dann seien Sie willkommen an den beiden diesjährigen Kirchenbegehungen der besonderen Art. Denn nicht nur die Klosterkirche ist sehenswert, sondern auch St. Anton – ein Juwel moderner Baukunst.

Treffpunkt 17 Uhr vor dem Haupteingang der Kirche St. Anton, Anmeldung nicht erforderlich, Kollekte zur Deckung der Unkosten, Apéro im Anschluss an die Führung.

Monika Neidhart, Kirchenführerin

Familienstern Wettingen Spatzenhöck

Spatzenhöckdaten 1. Halbjahr 2025

Im Spatzenhöck (Krabbelgruppe) treffen sich Kleinkinder (von 0 bis ca. 4 Jahre inkl. Geschwister) zum Kennenlernen, Kontakte knüpfen und Spielen.

Im Pfarrkafi im Pfarreiheim St. Sebastian geniessen wir das Zusammensein bei einem gemütlichen Kaffee jeweils von 9.00 bis 11.00 Uhr.

Der Spatzenhöck (Krabbelgruppe) findet bis zu den Frühlingsferien wöchentlich statt, ausgenommen während den Schulferien vom 7. bis 18. April 2025). Ab Ende April findet der Spatzenhöck alle zwei Wochen statt. Die genauen Daten findest du auf unserer Website: www.familienstern-wettingen.ch

Lea Friedrich

Die Wettinger Kirche St. Anton erkunden

Sonntag, 23. März, 17 – 18 Uhr
Sonntag, 19. Oktober, 17 – 18 Uhr



Wettingen – St. Sebastian / Kapellen

Sekretariat

Schartenstrasse 155, 5430 Wettingen

Mo – Fr 9.00–11.00 Uhr

Di, Mi 14.00 – 17.00 Uhr

056 437 08 57

st.sebastian@kath-wettingen.ch

Web www.kath-wettingen.ch

Aufnahmefeier neuer Gümmele und Fastensessen

Samstag, 8. März, 17.30 Uhr

Im stetigen Austausch mit unseren lebendigen Scharen vor Ort und im Wandel der Zeit wird die Aufnahme der neuen Gümmele in diesem Jahr ein wenig anders verlaufen. Am Samstag, 8. März am Nachmittag veranstalten der Blauring und die Jungwacht St. Sebastian ein Geländespiel draussen um das Pfarreiheim. Feierlich werden die neuen Gümmele sowie Leiterinnen und Leiter in der Pfarrkirche St. Sebastian zum Abschluss des Anlasses in ihre Scharen aufgenommen. Dies findet in der Form einer lebendigen Aufnahmefeier statt und nicht in Gottesdienstmanier. Der übliche Samstagabend Gottesdienst im Sebastian entfällt aus diesem Grund. Am Abend sind im Pfarreiheim St. Sebastian alle zum Fastensuppenessen vom Pfarreirat St. Sebastian eingeladen.

Mario Stöckli, Präses Jungwacht St. Sebastian

Familienstern Wettingen Kinderfasnacht

Freitag, 28. Februar, 15 Uhr

Fasnachtsumzug

Treffpunkt: Pfarreiheim St. Sebastian, Wettingen

Endlich wieder Fasnacht für die Kleinsten! Der närrische Umzug durch das Quartier wird von der Guggenmusik angeführt. Mit Zvieri und feierlichem Ausklang beim ARWO-Spielplatz. Der Anlass ist kostenlos (Kollekte).

Ohne Anmeldung. Bei unsicherem Wetter Info via Webseite.

Lea Friedrich

Fondue-Plausch



Frauengemeinschaft St. Sebastian

Restaurant Belvédère in Baden

Donnerstag, 6. März, 18.30 Uhr

Echli stinke muess es! Zum traditionellen Fondue-Plausch laden wir Sie ein, teilzunehmen. Keine Lust auf Fondue, dann wählen Sie à la carte ein Essen aus.

Treffpunkt: Restaurant Belvédère, 18.30 Uhr

Die Anreise erfolgt individuell per Bus, Privatauto oder zu Fuss. **Der Bus Nummer 5 fährt am Bahnhof Baden Ost um 18.14 Uhr ab Richtung Baldegg.** Haltestelle Birkenweg aussteigen (Haltestelle Belvédère ist nicht bedient, bitte Umleitung der RVBW beachten). **Fussgänger treffen sich um 18 Uhr beim Langhaus in Baden** (oberhalb der Treppe beim Interdiscount) zum gemeinsamen, gemütlichen Spaziergang zum Restaurant Belvédère (ca. 15 Minuten Gehzeit).

Die Kosten gehen zu Lasten der Teilnehmer.

Anmeldung bis Donnerstag 28. Februar bei Arlette Bosshard, 079 715 57 63 oder per Mail an fg.sebastianwettingen@gmx.ch

Bei Anmeldung per Mail bitten wir um folgende Angaben: Name, Fondue oder à la carte, Fussgänger oder individuelle Anreise. Falls mit dem Auto: wie viele freie Sitzplätze wären für den Heimweg vorhanden?

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend.

Frauengemeinschaft St. Sebastian

Würenlos – St. Maria / Kloster Fahr

Sekretariat

Schulstrasse 21, 5436 Würenlos

Di – Do 8.00 – 11.00 Uhr

056 424 20 20

sekretariat@kath-wuerenlos.ch

Web www.kath-wuerenlos.ch

Neues Lebenskapitel

Alles hat bekanntlich seine Zeit.

In diesem Sommer bin ich bereits neun Jahre als Seelsorger vor Ort. In Wettingen und Würenlos durfte ich nach dem Theologiestudium die Berufseinführung 2016 bis 2018 absolvieren und bin seither in verschiedenen Aufgaben tätig.

Seit anfangs 2020 darf ich die Rolle als Bezugsperson in der Pfarrei St. Maria in Würenlos ausführen. All die verschiedenen Erfahrungen haben mich herausgefordert und

positiv bestärkt sowie den Wunsch reifen lassen, zukünftig als Gemeindeleiter einer Pfarrei tätig sein zu wollen.

In diesem Sommer endet zudem das befristete Mietverhältnis von meiner Familie und mir in Wettingen und es wird am Wohnstandort nun definitiv umgebaut. Den Umzug wollen wir als junge Familie nutzen, um uns bei einer Stelle als Gemeindeleiter ab dem August 2025 in der Innerschweiz neu einzurichten.

Der Abschied vor Ort bereitet mir einerseits ein weinendes Auge, da ich die Vernetzung in Würenlos stets sehr geschätzt habe. Auf der

anderen Seite merke ich, dass die Zeit reif ist, um für mich und meine Familie ein neues Lebenskapitel aufzuschlagen.



Somit freue ich mich auf ein schönes letztes halbes Jahr in der Pfarrei sowie über den Abschluss aller Projekte wie Firmung etc. bis hin zum Schuljahresende.

Für eine gute nachfolgende Lösung vor Ort ist die Kirchenpflege Würenlos in der Zusammenarbeit des Seelsorgeteams Wettingen und Würenlos bestrebt.

Mario Stöckli

Fasnachtsgottesdienst

28. Februar, 18 Uhr, Stadtkirche Baden



Feiern Sie gemeinsam mit uns den Fasnachtsgottesdienst am Freitag in der Stadtkirche Baden mit Claudio Tomassini und Mario Stöckli und der Guggenmusig 34er Höckler aus Ennetbaden.

Chlichinderträff

zum Thema Fasnacht



Nach erfolgreichem Start vom ersten Chlichinderträff zu Beginn des neuen Kirchenjahres am 1. Adventsonntag 2024 freuen wir uns am Sonntag, 2. März 2025 auf ein erneutes Angebot.

Zum Thema Fasnacht treffen sich alle Kleinkinder mit Eltern oder Grosseltern um 10.00 Uhr im Altarraum der Pfarrkirche St. Maria und hören eine Geschichte und malen zusammen etwas Fasnächtliches.

Gerne sind Kinder oder auch Erwachsene geschminkt oder verkleidet willkommen. Anschliessend findet ein (Gross-)Eltern-Kaffee mit Spiel und Spass für Babys und Kinder bis anfangs Schulalter im Lindensaal statt.

Herzliche Einladung dazu!

Vedrana Sikiric und Mario Stöckli

Start der Fastenzeit

Spezieller ökumenischer Gottesdienst

Ab dem Aschermittwoch beginnt die 40-tägige Fastenzeit bis vor Ostern.

Die Fastenaktion weist uns alle Jahre auf ein wichtiges gesellschaftliches Thema hin. «Hunger frisst Zukunft» ist die diesjährige ökumenische Kampagne. Gemeinsam wollen wir uns dafür einsetzen und feiern am Sonntag, 9. März um 9.30 Uhr einen speziellen ökumenischen Gottesdienst. Christoph Sigrist, ehemaliger Pfarrer des Zürcher Grossmünsters, wird vor Ort sein und zusammen werden wir die Bonhoeffer-Messe lesen. Musikalisch wird der ökumenische Gottesdienst durch die Bridge Singers und den Kirchenchor St. Maria gestaltet. Anschliessend findet das Suppenessen in der Alten Kirche statt.

Herzliche Einladung dazu!

Britta Schönberger & Mario Stöckli

Aktuelle Anlässe,
Kurse und Veranstaltungen unter

[lichtblick-nw.ch/
rubriken/agenda/](http://lichtblick-nw.ch/rubriken/agenda/)



Gottesdienste

Samstag, 22. Februar

- 16.00 Wettingen, Forum St. Anton
16 Uhr Familienkirche kunterbunt «Paradies»
17.30 Uhr Wortgottesfeier ohne Kommunion in der Kapelle, danach Znacht im Saal, Markus Heil und Team Familienkirche
- 17.30 Wettingen, St. Sebastian Kirche
Wortgottesfeier mit Kommunion, Andreas Spöcker
Dreissigster für Bernadette Bruggisser; Elisabeth Johanna Petranca-Bürgler; Joseph Zumsteg
- 19.30 Würenlos, Kloster Fahr
Eucharistiefeier

Sonntag, 23. Februar

- 09.30 Wettingen, St. Sebastian Kirche
Wortgottesfeier mit Kommunion, Markus Heil
Kollekte: Hospiz Aargau
- 09.30 Würenlos, Pfarrkirche
Wortgottesfeier mit Kommunion, Andreas Spöcker
Kollekte: Jubilate – Chance
Kirchengesang
- 10.00 Würenlos, Kloster Fahr
Wortgottesfeier
- 11.00 Wettingen, St. Anton Kirche
Santa Messa in lingua italiana
- 11.00 Wettingen, Klosterkirche
Wortgottesfeier mit Kommunion, Andreas Spöcker
Kollekte: Jubilate – Chance
Kirchengesang

- 12.30 Wettingen, St. Anton Kirche
Eucharistiefeier in kroatischer Sprache

Montag, 24. Februar

- 18.00 Wettingen, St. Sebastian Kirche
Rosenkranzgebet
Montag - Freitag

Dienstag, 25. Februar

- 08.00 Würenlos, Kloster Fahr
Eucharistiefeier

Mittwoch, 26. Februar

- 09.00 Wettingen, St. Anton Kapelle
Eucharistiefeier
- 09.00 Wettingen, St. Sebastian Kirche
Wortgottesfeier mit Kommunion

10.00 Würenlos, Pfarrkirche
Wortgottesfeier mit Kommunion
Mittwochscollekte
Anschliessend: Mittwochscaffee

14.30 Wettingen, St. Bernhard
Eucharistiefeier

Donnerstag, 27. Februar

08.00 Wettingen, St. Sebastian Kirche
Eucharistiefeier

19.30 Wettingen, St. Anton Kapelle
Rosenkranzgebet und Eucharistiefeier in kroatischer Sprache

19.30 Würenlos, Kloster Fahr
Gebet am Donnerstag

Freitag, 28. Februar

18.30 Wettingen, St. Anton Kapelle
Eucharistiefeier
Jahrzeit für Theres und Ervino
Camponovo-Stadelmann und
Annelies Camponovo-Maag

Samstag, 1. März

17.30 Wettingen, St. Sebastian Kirche
Wortgottesfeier mit Kommunion,
Marcel Chopard
Dreissigster für Klara Steimer

17.30 Würenlos, Pfarrkirche
Beichtgelegenheit

18.00 Würenlos, Pfarrkirche
Eucharistiefeier mit Krankensalbung, Joseph Kalamba
Jahresgedächtnis für:
Walter Wohler-Rey; Helmut Jehle-Kaiser; Rosmarie Imhof-Moser; Amalia Müller-Stäuble
Gedächtnis für:
Pius Müller-Stäuble
Jahrzeiten für:
Imre und Helene Neuburger-Thurnherr; Pio und Paula Cattaneo-Niederberger, Renato Cattaneo-Fuchs, Pierino und Pio Cattaneo; Albert Ernst-Brunner; Marie Brunner-Ernst; Marie Wiedemeier; Seraphin und Marie Hübscher-Ernst; Felix Steinmann-Huber; Gerhard und Marie Willi-Huser
Kantorin: Veronika Huber
Kollekte: Aufgaben des Bistums Basel

Sonntag, 2. März

09.30 Wettingen, St. Anton Kirche
Eucharistiefeier mit Krankensalbung, Joseph Kalamba
Kollekte: Schulbänke Kongo

09.30 Wettingen, St. Sebastian Kirche
Wortgottesfeier mit Kommunion, Marcel Chopard
Kollekte: Berhilfeprojekt 2025

09.30 Würenlos, Kloster Fahr
Eucharistiefeier

10.00 Würenlos, Pfarrkirche
Chlichinderträff, Mario Stöckli

11.00 Wettingen, Klosterkirche
Eucharistiefeier mit Krankensalbung, Joseph Kalamba
Kollekte: Schulbänke Kongo

Wegen Restaurierung der Klosterkirche finden die Gottesdienste ab 9. März und bis auf weiteres in der Marienkapelle der Abtei statt.

11.00 Wettingen, St. Anton Kirche
Santa Messa in lingua italiana

12.30 Wettingen, St. Anton Kirche
Eucharistiefeier in kroatischer Sprache

Montag, 3. März

18.00 Wettingen, St. Sebastian Kirche
Rosenkranzgebet
Montag – Freitag

Dienstag, 4. März

08.00 Würenlos, Kloster Fahr
Eucharistiefeier

Mittwoch, 5. März

Aschermittwoch

08.00 Wettingen, St. Anton Kapelle
Preghiera delle Lodi

08.00 Würenlos, Kloster Fahr
Wortgottesdienst mit Aschenweihe

09.00 Wettingen, St. Anton Kapelle
Eucharistiefeier mit Aschenausteilung
Jahrzeit für Johann und Rosa Lanz-Stocker und Kinder Rösli und Heiri

09.00 Wettingen, St. Sebastian Kirche
Wortgottesfeier mit Kommunion und Aschenausteilung

10.00 Würenlos, Pfarrkirche
Wortgottesfeier mit Kommunion mit Aschensegnung

19.00 Wettingen, St. Anton Kirche
Eucharistiefeier in kroatischer Sprache, mit Aschenausteilung

19.00 Wettingen, St. Sebastian Kirche
Aschenandacht

20.15 Wettingen, St. Anton Kirche
Santa Messa in lingua italiana, mit Aschenausteilung

Donnerstag, 6. März

08.00 Wettingen, St. Anton Kapelle
Preghiera delle Lodi

08.00 Wettingen, St. Sebastian Kirche
Eucharistiefeier

18.30 Wettingen, St. Anton Kapelle
Gebet am Donnerstag

19.30 Wettingen, St. Anton Kapelle
Kreuzwegandacht und Eucharistiefeier in kroatischer Sprache

19.30 Würenlos, Kloster Fahr
Gebet am Donnerstag

Freitag, 7. März

08.00 Wettingen, St. Anton Kapelle
Preghiera delle Lodi

18.30 Wettingen, St. Anton Kapelle
Eucharistiefeier fällt aus. Sie sind eingeladen, um 19.30 Uhr den Ökumenischen Weltgebetstag in der reformierten Kirche in Würenlos zu erleben.

Weitere Möglichkeiten:

19 Uhr Baden, Sebastianskapelle

19 Uhr Neuenhof, Pfarreiheim

19 Uhr Spreitenbach, Pfarreisaal

19.30 Würenlos, Reformierte Kirche
Weltgebetstag mit musikalischer Begleitung vom Kirchenchor St. Maria

20.00 Wettingen, St. Anton Kirche
Kreuzweg-Gebet der MCI

Samstag, 8. März

17.30 Wettingen, St. Sebastian Kirche
Aufnahmefeier von Blauring und Jungwacht St. Sebastian mit Markus Heil und Mario Stöckli – anschliessend Fastensuppe mit dem Pfarreirat St. Sebastian

18.00 Wettingen, St. Anton Kapelle
Wortgottesfeier mit Kommunion, Andreas Spöcker
Jahrzeit für Franz und Hedwig Haag und Ruth Haag

Veranstaltungen

Donnerstag, 6. März

12.30 Würenlos, Restaurant Centrum 68, Senioren-Mittagstisch
Wir bitten um Anmeldung bis Sonntag, 2. März bei Hedy Koller, 056 424 17 34 oder bei Verena Sieber, 056 424 26 45.

Unsere Verstorbenen

† 5. Februar: Rosmarie Brunner-Caplazi, 1938, Würenlos; † 7. Februar: Bernhard Ernst-Schmid, 1933, Würenlos

Agenda

Veranstaltungen

Vom Skelett geküsst

Fr 28.2. und Sa 1.3., jeweils 20.30 Uhr
im Teatro Palino, Rathausgasse 7, Baden. Gedichte von Thomas Gröbly, inszeniert mit Percussion, Sprache, Tanz und Gesang. Es erwartet Sie ein Cocktail aus Lachen und Weinen, Liebe und Wahnsinn, alles mit einem Augenzwinkern. Kontakt: Thomas Gröbly, thomas.groebly@ethik-labor.ch, T 079 71 04 58. Vorverkauf: unvermeidbar@gmail.com

Einführungskurs Besuchsdienst

Di 4./11. und 18.3., jeweils 17 bis 20 Uhr.
Haus der Reformierten, Stritengässli 10, Aarau. Der Kurs vermittelt Kompetenzen, damit Besuche von Anfang an gelingen. Sie setzen sich auseinander mit den Aufgaben und der Rolle der Besuchenden, üben Kommunikation und aktives Zuhören. Leitung: Karin Grösser, Ref. Landeskirche Aargau. Anmeldung: www.ref-ag.ch/veranstaltungen

Rundum Frau sein

Sa 8.3., 15.30 Uhr bis So 9.3., 17.30 Uhr.
Propstei Wislikofen. Mich selbst entdecken durch Farben, Stoffe und Bewegungssequenzen aus dem Yoga. Leitung: Gaby Zbinden, Helene Marchand. Anmeldung: T 056 201 40 40, www.propstei.ch

Die zweite Halbzeit entscheidet

Mi 12./26.3. und 30.4., jeweils 19.30 bis 21 Uhr. Kath. Pfarreizentrum «Treffpunkt», Rheinfelden. Männer ab 40 sprechen über Leben, Glück, Spiritualität, Philosophie... in der zweiten Halbzeit des Lebens. Auch das Gemütliche kommt nicht zu kurz. In Zusammenarbeit mit der Pfarrei Rheinfelden-Magden-Olsberg. Leitung/Auskunft: Florian Piller, Bernhard Lindner, bernhard.lindner@kathaargau.ch

Eine Welt, in der Wünsche wahr werden

Fr 14.3., 19.30 bis 21 Uhr. Saal Roter Turm, Baden. Ungläubiges Staunen

verbindet sich auf überraschende Weise mit Tiefsinnigem über Glauben und Leben – begleitet und untermalt von Musik. Der preisgekrönte Zauberer und Seelsorger Klaus Gremminger und der Jazzpianist und Komponist Roman Bislin-Wild gestalten zusammen einen verzauberten Abend voller Humor, Klang und Poesie. Eine hoffnungsvolle Welt voller Wunder eröffnet sich. Eintritt an der Abendkasse ab 18.30 Uhr oder per Twint: Erwachsene 20 Franken; Lernende/AHV/IV-Bezüger, KulturLegi-Besitzer, Studierende 10 Franken. Organisation/Auskunft: Bernhard Lindner, Claudio Tomassini, bernhard.lindner@kathaargau.ch, claudio.tomassini@pfarreibaden.ch. Reservation empfohlen: T 056 438 09 40, bildungundpropstei@kathaargau.ch

Wie Neugeborenen durch Fasten

So 16.3., 18 Uhr bis Fr 21.3., 21 Uhr.
Pfarreiheim Sulz. Eine Woche Heilfasten bietet die Chance von Veränderung und Neubeginn, beim Essen, Konsumieren und Lebengestalten. Eine Fastengruppe mit Gesprächen, Spaziergängen, Heubad etc. Leitung/Auskunft: Sabine Rüede, em. Pfarreiratspräsidentin Sulz, Bernhard Lindner, T 079 259 14 30. Anmeldung bis 6.3.: T 062 875 18 64, fam.rueede@bluewin.ch

Männern entsteht eine Freundschaft, wie man sie selten sieht. SRF 1, 20.10 Uhr

Sonntag, 23. Februar

Röm.-kath. Predigt mit Peter Zürn, Pfarreiseelsorger in Klingnau/AG. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr
Die schwarze Spinne. Gotthelf-Verfilmung. Hebamme Christine geht einen Pakt mit dem Teufel ein, um ihr Dorf vor dem brutalen Terror der Deutschritter zu retten. Durch eine Spinnenpest bestraft, wird sie von der Retterin zur Gejagten und die Gewalt eskaliert. Christine stellt sich dem entscheidenden Kampf gegen die teuflische Macht, die ihr das höchste Gut nehmen will, für das sie zu sterben bereit ist: Die Menschlichkeit. 3sat, 20.15 Uhr. Begleitung durch Erwachsene empfohlen.

Mittwoch, 26. Februar

Re: Tatort Kirche – Betroffene klagen an. Die Reportage-Reihe «Re.» erzählt Geschichten von Menschen – authentisch und ganz nah dran. Arte, 11.25 Uhr

Sonntag, 3. März

Katholischer Gottesdienst aus der Stadtpfarrkirche Heilige Familie in Bad Griesbach/Bistum Passau. ZDF, 9.30 Uhr

Fernseh- und Radiosendungen

Samstag, 22. Februar

Glocken der Heimat aus der ev.-ref. Kirche in Arosa/GR. Radio SRF 1, 18.50 Uhr
Wort zum Sonntag mit Reto Studer, ev.-ref. Pfarrer. SRF 1, 19.55 Uhr
SRF-DOK. Vor zehn Jahren hat Bauer Markus Ramser den eritreischen Flüchtling Tesfu Adhanom bei sich aufgenommen. Ramser ist überzeugt, dass Integration nur gelingt, wenn man sie lebt. Das Experiment hat seine Tücken, doch zwischen den ungleichen

Liturgie

Sonntag, 23. Februar

7. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr C). Erste Lesung: 1 Sam 26,27–9.12–13.22–23; Zweite Lesung: 1 Kor 15,45–49; Ev: Lk 6,27–38

Sonntag, 2. März

8. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr C). Erste Lesung: Sir 27,4–7; Zweite Lesung: 1 Kor 15,54–58; Ev: Lk 6,39–45

Sommer 2025: Kunst, Kultur und Klöster

Reisetipp

Vom 6. bis 10. Juli organisiert der Theologe und erfahrene Reiseleiter Alfred Höfler wieder eine Kunst-, Kultur- und Klosterreise in den Nordschwarzwald. Die Reise bietet Abwechslung zwischen Naturerlebnis und der Erkundung von Dörfern, Klöstern und Kleinstädten. Vom Hotel in der Nähe von Baiersbronn aus wird die Reisegruppe sternförmig Tagesausflüge unternehmen.

Programm

So 6. Juli: Anreise mit Besichtigung des Freilichtmuseums Gutach, Besuch des Franziskanermuseums in Villingen und des Klosters Reichenbach bei Baiersbronn. Danach Zimmerbezug in einem familiären Viersternhotel.

Mo 7. Juli: Ausflüge zu den Klöstern Alpirsbach und Wittichen sowie in die Kleinstadt Oberwolfach, die durch die Fernsehserie «Schwarzwaldlinik» Bekanntheit erlangte. Am Nachmittag Stadtführung in der Kleinstadt Haigerloch mit ihren zahlreichen Kulturschätzen.

Di 8. Juli: Besuch der Kleinstadt Calw, dem Geburtsort von Hermann Hesse, und der beiden ehemaligen Klöster Hirsau (im Bild unten) und Bebenhausen. Am Nachmittag Stadtführung in Pforzheim.

Mi 9. Juli: Besuch der Landesgartenschau in Freudenstadt und Umgebung.

Do 10. Juli: Heimreise mit Zwischenhalten in Offenburg und im Kloster St. Trudpert.

Auskunft und Anmeldung

beim Reiseleiter Alfred Höfler unter alfred.hoeffler@gmx.net oder Tel. 079 761 82 47.



Filmtipp

When the light breaks



Die Sonne geht unter. Una und Diddi erhaschen die letzten Strahlen, machen ein Selfie, und dann ist sie weg. Wenn die Sonne das nächste Mal untergeht, wird ihr heimliches Liebesglück vorbei sein. Denn am nächsten Morgen erwacht Una alleine, und Diddi ist in den grössten Verkehrsunfall verwickelt, den Island je erlebt hat. Die Fahnen stehen auf Halbmast, die Nation trauert. Und dann taucht Diddis Freundin auf, von der er sich am gleichen Tag für die Beziehung mit Una trennen wollte.

Una weiss nicht, wohin mit ihrer Trauer, denn die steht Diddis offizieller Freundin zu. Doch dann wird aus Wut und Neid Verbundenheit zwischen den trauernden Frauen.

Der Film von Rúnar Rúnarsson zeigt die heilende Kraft, die entstehen kann, wenn sich Menschen verbinden. Die naturgewaltigen Bilder der kargen Insel spiegeln eindrücklich die kraftvollen inneren Zustände der Figuren.

Eva Meienberg

«When the light breaks», Island, Niederlande, Kroatien, Frankreich 2024; Regie: Rúnar Rúnarsson; Besetzung: Elín Hall, Mikael Kaaber, Katla Njálssdóttir

Kinostart: 20. Februar

Impressum

Herausgeber
Verein Pfarrblattvereinigung Nordwestschweiz
Innere Margarethenstrasse 26
4051 Basel
Tel. +41 61 363 01 70
E-Mail: info@lichtblick-nw.ch
www.lichtblick-nw.ch

Redaktion
Marie-Christine Andres Schürch, Eva Meienberg,
Leonie Wollensack, Ayelet Kindermann, Silvia
Berger, Ursula Humburg Davis

Titelbild: Karin Schmauder
Bilder Vermischtes: Staatl. Schlösser und Gärten
Baden-Württemberg, Günther Bayerl, xenixfilms.ch

Gestaltungskonzept
Die Gestalter AG, St. Gallen

Redaktionssystem / Druck
gateB AG, Steinhausen / CH Media Print AG, Aarau

Adressänderungen
In den Kantonen BL, AG und SO wenden Sie sich bitte an Ihr Pfarreisekretariat.
Wohnsitzänderungen im Kanton BS: An das Einwohneramt, Tel. 061 267 70 60, oder online auf www.bdm.bs.ch/Wohnen/umzug
Andere Mutationen in BS: Tel. 061 690 94 44, mitgliederverwaltung@rkk-bs.ch

Wenn Frauen weltweit sich verbinden

Sieben Fakten über den Weltgebetstag

Wie hat es angefangen?

Im Jahr 1887 rief Mary Ellen James, die in Brooklyn – einem Stadtteil von New York – lebte, zu einem Gebetstag für die sogenannte **Innere Mission** auf. Das ist eine christliche Bewegung, deren Ziel es ist, die **soziale Not innerhalb des eigenen Landes** und der eigenen christlichen Gemeinschaft zu lindern. Schnell weitete sich dieser Tag des Gebets aber auf die **äusseren Missionen** aus, also Missionen, die **in anderen Ländern** tätig sind. Die beiden Gebetstage wurden in den 1920er Jahren **zusammengelegt** und so wurde am **4. März 1927** der erste offizielle Weltgebets-tag gefeiert.

Wer hat es gestartet?

Wie wir bereits erfahren haben, kamen Idee und Umsetzung von **Frauen aus Nordamerika**, die sich am Ende des 19. und am Anfang des 20. Jahrhunderts **in der Missionsarbeit engagierten**. Sie legten mit ihren Gebetstagen den Grundstein für den Weltgebetstag, wie wir ihn heute kennen.

Worum geht es?

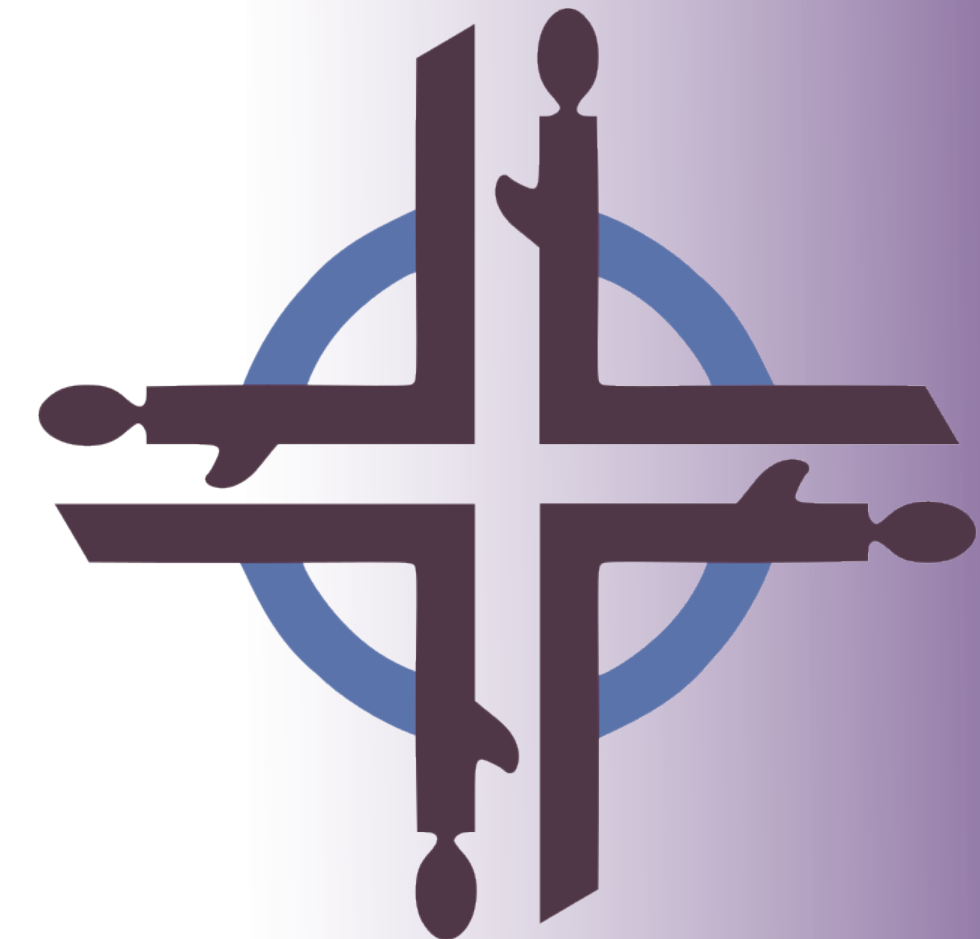
Der Weltgebetstag bringt **Frauen aus verschiedenen Kirchen und Ländern** rund um den Globus zusammen, um **gemeinsam zu beten** und auch zu handeln. Er ermutigt sie, die Welt bewusst wahrzunehmen, **aus den Glaubenserfahrungen anderer zu lernen** und ihre Fähigkeiten zum Wohl der Gesellschaft einzusetzen. Dabei sind **Beten und Handeln eng miteinander verbunden**.

Wer macht mit?

Der Weltgebetstag ist eine ökumenische Bewegung, an der jährlich ungefähr **3 Millionen Frauen aus verschiedenen christlichen Konfessionen** teilnehmen, darunter evangelische, römisch-katholische, orthodoxe und freikirchliche Frauen.

Jedes Jahr ein neuer Blick

Der Weltgebetstag hat **jedes Jahr ein anderes Land als Schwerpunkt**. Frauen aus diesem



Land bereiten dann die Materialien für alle anderen Frauen auf der Welt vor. Das fördert das Lernen über verschiedene Kulturen und Glaubenspraktiken.

Genau hingeschaut: Das Logo

Das Logo des Weltgebetstags wurde 1982 von irischen Frauen entwickelt und als internationales Symbol übernommen. Es zeigt ein Kreuz, das von Pfeilen aus den vier Himmelsrichtungen gebildet wird. Wer genau hinschaut, erkennt vier kniende Frauen in den Pfeilen, deren betende Hände den blauen Kreis der Welt schliessen.

Weltgebetstag in der Schweiz

Der Weltgebetstag wird seit 1929 in der Schweiz gefeiert. Den ersten offiziellen Weltgebetstag gab es hierzulande 1950. Die Evangelischen Frauen Schweiz (EFS) luden damals dazu ein. 1956 versuchte man zum ersten Mal, die deutsche und die französische Liturgie so anzupassen, dass sie in zweisprachigen Gottesdiensten gemeinsam genutzt werden konnten.

Leonie Wollensack